

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

JUWELIER
FEHN
Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

28. Jahrgang

Donnerstag, 31. August 2023

Kalenderwoche 35

Ein kleiner Kosmos sorgt für Lebensgrundlagen – Biodiversität und Artenschutz vorbildlich



Sie kontrollieren regelmäßig den Insektenbestand und den Zustand der Flächen, v.l.n.r. Michael Vetter, Maria Hartmann, Yvonne Richter und Klaus Dürr

Kronberg (h mz) – Die Sensibilisierung der Menschen für den Artenschutz und die Biodiversität macht deutliche Fortschritte. Selbst dann, wenn es immer noch Gemüter gibt, die sich über die in ihren Augen ungepflegten Flächen beschweren. Es sind nicht wenige, denen das „Gestrüpp“ von ihrer Haustüre ein Dorn im Auge ist. Die Leiterin des Umweltreferates der Stadt Kronberg, Yvonne Richter, bleibt hartnäckig, wenn es um Erklärungen über die Notwendigkeit der Biodiversität geht: „Das ist die Vielfalt des Lebens, von der genetischen Vielfalt über den Artenreichtum bis hin zur Vielfalt der Ökosysteme. Alle drei Bereiche stehen in enger Wechselwirkung zueinander. Die Biodiversität ist eine Lebensgrundlage für das menschliche Wohlergehen und ihre Erhaltung ist daher bedeutsam.“ Gemeinsam mit Maria Hartmann von der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. (HGON) und dem Insekten spezialisten Klaus Dürr sucht sie regelmäßig die ausgewiesenen Flächen in Kronberg auf, um den jeweiligen Zustand zu überprüfen. Das gilt für die naturnahe Gestaltung des Spielraums „Amselweg“ und der öffentlichen Grünflächen im zugehörigen Wohngebiet, die naturnahe Sanierung des Spielplatzes in der Friedensstraße, die Wiesen etwa im Victoriapark und auf Friedhöfen, den Natur-

Heinz-Haimerl-Platz) in der Altkönigstraße. Die Bepflanzung des Platzes ist in Zusammenarbeit mit dem Verein „Freunde Heckstadts“ entstanden. Michael Vetter nahm für den Verein am Ortstermin teil. Keine Fläche wird sich ganz selbst überlassen und am Beispiel des Haimerl-Platzes in Oberhöchstadt, der den Bewohnerinnen und Bewohnern wichtig ist, erläuterte Yvonne Richter eines der Pflegekonzepte für die unterschiedlichen Bereiche (Lebensräume):

Bei der Wiese (unterer Bereich) ist die Mahd im Juni und im September/Oktober. Das Mahdgut wird anschließend von der Fläche entfernt. Das Staudenbeet in der Mitte wird mehrmals im Jahr gejätet. Vertrocknete Stängel bleiben zum Teil als Nistplätze und Überwinterungshabitate für Insekten stehen. Im Frühjahr erfolgt dann ein Rückschnitt. Die Hecke mit dem Staudensaum bleibt im Winter stehen, die Sträucher werden nicht geschnitten. Erst im Frühjahr erfolgt der Rückschnitt. So können dort Insekten überwintern. „Wir achten darauf, dass wir auf naturnahen städtischen Flächen unterschiedliche Lebensräume für Tiere mit möglichst heimischen Pflanzenarten gestalten, da für die Biodiversität nicht nur die Artenvielfalt, sondern auch die Vielfalt an Lebensräumen wichtig ist“, erläutert Yvonne Richter. Da einige Sträucher

Die Hecke ist vom Verein Heckstadt im Frühjahr 2019 gepflanzt worden. Die anderen Flächen wurden im Herbst 2019, ebenfalls mit Unterstützung von „Heckstadt“, angelegt. Die Planung und die Koordination der Umsetzung lag in den Händen des Umweltreferates. In Sachen Biodiversität und Artenschutz hat die Stadt Kronberg die Nase ganz weit vorne: Blühwiesen für Wildbienen statt kurz geschorene Vielschnittrassen, Insektenbündnis und naturnahe Flächen. Dies sind nur einige Maßnahmen, mit denen Kronberg Punkte für das Label „StadtGrün naturnah“ sammeln konnte und damit die begehrte Auszeichnung erhalten hat. Wenn alles klappt, „werden wir im kommenden Jahr nachzertifiziert“. Die Voraussetzungen sind gut. „Kommunen für biologische Vielfalt“ und die Deutsche Umwelthilfe im Rahmen des Projektes „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“ würdigen damit Einsatz und Fortschritte.

„Wir werden uns weiter auf den Klimawandel einstellen und entsprechend reagieren müssen“, so Klaus Dürr, der durch Vorträge, zum Beispiel beim Obst- und Gartenbauverein, immer wieder auf die Verluste verschiedener Insektenarten aufmerksam macht. Bei seinen Streifzügen durch den Taunus registriert er die Veränderungen, die er dann an die HGON meldet. Durch ein systematisches Monitoring „ist eine dauerhafte und fortlaufende Überwachung von Prozessen und Vorgängen möglich“, erklärt Maria Hartmann. Anhand der erlangten Daten könnten Schlüsse gezogen, Prozesse optimiert und Fehler frühzeitig erkannt werden.

„Insekten sind die Basis für die komplette Nahrungskette und inzwischen sind fünfzig Prozent der Wildbienenarten gefährdet. Sie reagieren besonders sensibel auf Veränderungen und haben erschwerend besondere Vorlieben für ganz bestimmte Pflanzenarten als Nahrungsquelle, etwa für den blau blühenden Natternkopf.“ Insgesamt 580 Wildbienenarten gibt es und sie sind, anders als die Honigbiene, ganz besonders gefährdet. Das heißt, bei der Aussaat auf den naturnahen Flächen muss auf eine große Sortenvielfalt geachtet werden, um die kleinen fliegenden „Dienstleister“ bei Laune zu halten. Wildbienen sind Einzelgänger und das Weibchen legt maximal 15 Eier. Sie seien die Spezialisten unter den Generalisten und daher bei der Nahrungssuche sehr wählerisch.

Die Wildbienen bilden einen eigenen kleinen Kosmos, der mit seiner Bestäubungsleistung die Lebensgrundlagen der Menschen sichert und der allergrößten Respekt verdient. So gesehen kann das Gestrüpp vor der Haustüre gar nicht hoch und groß genug sein.



Über dem Regenrückhaltebecken können nur Flachwurzler gedeihen.

garten bei den Stadtwerken, die Flächen im Waldschwimmbad und auf der Burg, die Anlage der Wildstrauchhecke auf dem Spielplatz Triftweg und die naturnahe Gestaltung des Regenüberlaufbeckens (jetzt Marianne- und

in der Hecke eingegangen seien, würden dort im Herbst wieder welche nachgepflanzt werden. „Auch im Bereich des Saums werden wir neue trockenheitstolerante Stauden ergänzen. Und wir werden einen neuen Baum pflanzen.“

VOLVO
Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.
Entdecken Sie innovative Sicherheitssysteme serienmäßig.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.
Hahnstraße 45
60528 Frankfurt
Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher
DIE TIERARZTPRAXIS IN IHRER NÄHE!
Telefon 06174 23443
info@kleintierpraxis-kelkheim.de

Kronberger Bote
Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

SieMatic
BY KRAMPE
Louisenstraße 148 b | 61348 Bad Homburg
www.siematic-krampe.de

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**
Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de



Im Herbst sind Nachpflanzungen in der Hecke vorgesehen.

Die Chroniken von St. Vitus – Gerhard Lill sammelt Zeitzeugnisse für die nächsten Generationen



Gerhard Lill verwahrt sorgfältig das „Gedächtnis“ von St. Vitus.

Oberhöchststadt (hmz) – Chronisten haben mit der Chronik zu tun, und Chronik kommt vom altgriechischen Wort „chronos“. Die „Zeit“ steht also im Fokus, und in diesem Fall sind es 300 Jahre Kirchengeschichte von St. Vitus. Seit dem Jahr 1890, als Pfarrer Dr. Münz begonnen hat, Ereignisse in seiner Gemeinde niederzuschreiben, erfüllten erst die nachfolgenden Pfarrer und schließlich Laien diese Pflicht und haben damit wichtige Quellen über die Gemeinde geschaffen. Dies sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart, und das in Wort und Bild. So heißt es Spurensuche in der Geschichte des Ortes und seiner Menschen. Da Chronisten nicht nur mit dem Stift, sondern oftmals auch mit dem Gefühl schreiben, färbt sich deren Niederschrift selbstredend mit subjektiven Eindrücken.

Das weiß auch Gerhard Lill, der seit dem 1. Januar 2000 das aktuelle Geschehen im Kirchort Oberhöchststadt erfasst, akribisch und auf größtmögliche Neutralität bedacht. Seine Sammlung von Zeitungsausschnitten und Bilddokumentationen ist beachtlich und ebenso die Summe der Ereignisse, wie sie die Chronisten vor ihm erlebt haben und die er in deren Tradition stehend jetzt für die nachfolgenden Generationen aufschreibt. Das auf Hunderten von Seiten. Chronikarbeit bedeutet also: die Alltagsgeschichte des Ortes festzuhalten, die Eigenheit und Einzigartigkeit von Oberhöchststadt sowie dessen Wandlung in der Gesellschaft zu dokumentieren und bewahren. Die Arbeit der Chronisten ist

eine zeitintensive, und für die ehrenamtliche, oftmals neben dem Berufsleben ausgeführte Tätigkeit ist schon großer Idealismus notwendig. „Mein Anfang war ein ledergebundenes, dickes Buch mit leeren Seiten, das Günther Budelski in seiner Buchbinderei hergestellt hat. Es gehört zu den Besonderheiten in der langen Reihe verfasster Dokumente“, erinnert sich Gerhard Lill, dessen Arbeit in der Gemeinde sehr geschätzt wird. Bei der Durchsicht nur eines Bandes wird sehr schnell deutlich, dass Geschichte und Entwicklung der eigenen Gemeinde keineswegs langweilig sind, sondern enorm spannend und sehr gegenwartsbezogen sein können.

Lange Zeit wurde die Arbeit der Kirchen-Chronisten vom Dekanat kontrolliert und erst mit dem „vidi“, das für gelesen und genehmigt stand und mit einer Unterschrift besiegelt wurde, genehmigt. Das allerdings ist auch Geschichte. Gerhard Lill hat sein Amt von seiner Vorgängerin Elfriede Alsheimer übernommen. Mit ihr zusammen hat er Beiträge für die Festschrift zum 275-jährigen Bestehen der Kirchengemeinde verfasst, herausgegeben von Dr. Heribert Alsheimer. Jetzt wird ein kleiner Zusatzband über die letzten 25 Jahre aufgelegt, der vermutlich Ende Oktober, also nach dem Ende der Festwoche, erscheinen wird. Und sie wird deutlich die Handschrift des Chronisten tragen, der im Laufe der 300-Jahrfeierlichkeiten auch Lesenswertes für den Kronberger Boten zur Verfügung gestellt hat. Der rührige Chronist ist 87 Jahre alt, hat ein bemerkenswertes Gedächtnis und ein unerschöpfliches Repertoire an sehr persönlichen Erinnerungen. Zum Beispiel an Pfarrer Wolfgang Rösch, „mit dem ich sehr intensiv während meiner Zeit im Verwaltungsrat zusammengearbeitet habe. Als ursprünglich gelernter Maschinenbauer war er ein Organisationstalent. Zudem war er ein geselliger Mensch, der regelmäßig die Kapläne zum gemeinsamen Kochen eingeladen hat. Die Gemeinschaft war ihm immer besonders wichtig.“ Weil nur drei Gemeinden, nämlich Königstein, Kronberg und Oberhöchststadt, Geld vom Bistum Limburg zur Verfügung gestellt bekamen, bemühte er sich um einen finanziellen Ausgleich für die anderen, damals noch vier weiteren Gemeinden, die somit aus dem zur Verfügung stehenden Topf mit unterstützt wurden.

Nach dem Abitur am humanistischen Gymnasium in Mürrenstadt/Unterfranken machte er eine Lehre als Industriekaufmann. Gerhard Lill lernte seine Frau kennen und kam im Jahr 1968 nach Oberhöchststadt und ist diesem Ortsteil bis heute treu geblieben. Zuletzt arbeitete er bei der Braun AG. Angefangen hat seine

„Kirchenkarriere“ im Jahr 1969 als Lektor. Während der Planungs- und Bauzeit der Kindertagesstätte (Kita) war er drei Jahre lang im vorbereitenden Kindergartenausschuss tätig. „Offenbar hat er in diesem Bereich ein interessantes ehrenamtliches Feld entdeckt. Wie sonst wäre es zu erklären, dass die Kita ihn dann ab 1976 für 32 Jahre im Rahmen seiner Verwaltungsrats-tätigkeit begleiten würde. Insider wissen, dass gerade eine Kita die meiste Arbeit im Umfeld des Verwaltungsrates ausmacht. Seine ruhige und stets ausgleichende Art im Umgang mit Personal und Handwerkern sorgte für ein jahrzehntelanges gutes Miteinander“, erinnert sich Stefan Hans, Vorsitzender des Kirchenvorstands von St. Vitus, auf Nachfrage. Viele Jahre war Gerhard Lill in diesem Gremium der Stellvertretende Vorsitzende, dann vier Jahre lang Vorsitzender. Neben der Kita gab es noch einige weitere Bauprojekte, „die er zielstrebig und verantwortungsbewusst im Rahmen von Umgestaltungen, Instandsetzungen, Renovierungen und Modernisierungen begleitete“, so Hans weiter. Parallel zu der Tätigkeit im Verwaltungsrat war Gerhard Lill im Kirchenchor St. Vitus, dessen Vorsitz er 14 Jahre lang von 1990 bis 2004 innehatte. Neben einer weiteren Tätigkeit im Festausschuss kann er auf eine über 30-jährige Kolping-Mitgliedschaft zurückblicken.

Als Chronist ist Gerhard Lill am Puls des Geschehens, hat Veränderungen miterlebt, sie eigentlich sogar zweimal erlebt: einmal als Oberhöchststädter und noch einmal, als er die Ereignisse in der Chronik aufgeschrieben hat.



Pfarrer Münz war der erste Chronist von St. Vitus. **Fotos: Muth-Ziebe**

Die Chroniken von St. Vitus sind wichtige Zeitdokumente und später werden sie Quellen aus einer vergangenen und hoffentlich dann nicht vergessenen Zeit sein.

Buchtipps

Aktuell

Taormina

Roman von Yves Ravey, Übersetzung aus dem Französischen von Holger Fock und Sabine Müller, Liebeskind 2023; 20 Euro
Melvil und Luisa sind auf dem Weg in die Ferien. In einem hübschen Hotel in Taormina auf Sizilien soll mit einem traumhaften Urlaub die kriselnde Ehe gekittet werden. Mit dem Mietwagen vom Flughafen kommend ist man schon auf dem besten Weg, der jedoch gleich an der ersten Abzweigung verlassen wird. Luisa möchte das Meer sehen. Doch die Straße entpuppt sich als Sackgasse. Statt eines ungetrübten Blicks auf blaue Unendlichkeit steht das Paar vor einer Baustelle: Schotterpiste, Baugerät, Betonröhren und ein unfreundlicher Kellner in einer heruntergekommenen Strandbar. Statt Meeresbrise gelbgrauer Staub. Als ein Gewitter aufzieht, macht sich das Paar im Auto auf den Weg zurück, als ein plötzlicher Schlag gegen die Karosserie sie zum Anhalten zwingt. Luisa will eine Gestalt gesehen haben und möchte aussteigen, Melvil dringt auf rasche Weiterfahrt und setzt sich damit durch. „Es ist nichts passiert.“ Doch als am nächsten Tag die Zeitung über die Tötung eines Kindes an ebenjenem Strand berichtet, beginnt sich diese Unbekümmertheit zu rächen. Melvil ist ein moralisch zweifelhafter Erzähler, arrogant und unsympathisch. Das Wort „Verantwortung“ besitzt für ihn keinen Wert. Dem französischen Autor Yves Ravey, einem Meister der Verdichtung, gelingt es auf gut 100 Seiten, eine Geschichte aus der Grauzone zwischen Gut und Böse von der Brüchigkeit der Realität zu erzählen. Ein Roman wie ein gut platzierter Faustschlag. Für Literaturfreunde ebenso wie für Krimifans eine unbedingte Empfehlung.

KRONBERGER BÜCHERSTUBE
Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Waldsiedlung feiert 40 Jahre

Oberhöchststadt (kb) – Die Freunde der Waldsiedlung feiern dieses Jahr am Samstag, 2. September, ihr 40-jähriges Vereinsbestehen mit ihrem traditionellen Waldfest. Bei Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr und ab 17 Uhr mit Gegrilltem, Bier vom Fass und anderen Getränken soll es ein gemütliches Beisammensein werden. Musikalisch gestaltet wird der Abend mit Musik aus der Gründerzeit.

Halbseitige Sperrung in der Höhenstraße

Schönberg (kb) – Wegen der Aufstellung eines Hubsteigers wird es erforderlich, die Höhenstraße in Höhe Haus Nr. 30 am 7. September im Zeitraum von 7 bis 17 Uhr halbseitig zu sperren.

Apotheken-

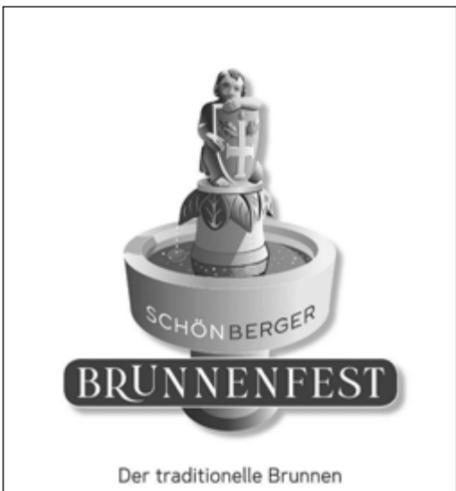
Notdienst

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst

Do. 31.08.	Rats-Apotheke Rathausplatz 16, Eschborn Tel. 06196/42131
Fr. 01.09.	Dreilinden-Apotheke Hauptstraße 19, Neuenhain Tel. 06196/22937
Sa. 02.09.	Thermen-Apotheke Am Bahnhof 7, Bad Soden Tel. 06196/22986
So. 03.09.	Alte Apotheke Limburger Str. 1a, Königstein Tel. 06174/21264
Mo. 04.09.	Brunnen Apotheke Prof.-Much-Str.2, Bad Soden Tel. 06196/7640670
Di. 05.09.	Apotheke am Westerbach Westerbachstr. 23, Kronberg Tel. 06173/2025
Mi. 06.09.	Schloß-Apotheke Friedrichstraße 69, Schönberg Tel. 06173/5119

Die Dienstbereitschaft der jeweiligen Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Angaben ohne Gewähr!

Neustart – Schönberger Brunnenfest lebt wieder auf



Schönberg (kb) – Das jahrelange Warten hat ein Ende: Das traditionsreiche Schönberger Brunnenfest lebt wieder auf. Am Samstag, 16. September, beginnt das Fest um 15 Uhr auf dem Ernst-Schneider-Platz zwischen der Viktoriaschule und der Kirche sowie rund um die Taunushalle und auf dem Schulhof.

Nach diversen Unterbrechungen in früheren Jahren und mit dem Abflauen der Corona-Pandemie wurde in der Öffentlichkeit der Wunsch immer lauter, das traditionsreiche Brunnenfest wieder aufleben zu lassen. Ende 2022 setzten sich Vertreter der Vereine TSG Schönberg, Schönberg lebt, Creative Sounds Kronberg und der Gastronomen des Restaurants Magnolia (Taunushalle) und des Café-Bistros Freizeit (alte Viktoriaschule) zusammen, um ein neues Konzept auszuarbeiten.

Als „neuer“ Standort kam nur der Ernst-Schneider-Platz zwischen Viktoriaschule, Kirche St. Alban und Taunushalle in Betracht. „Dieser Bereich hat durch die Generalsanierung der Taunushalle und die Neugestaltung der Ortsmitte zwischen Taunushalle und Kirche St. Alban erheblich an Attraktivität gewonnen und auf dem Ernst-Schneider-Platz gibt es schließlich auch einen Brunnen“, erläutert Mathias Völlger, Schönberger Ortsvorsteher und Vorsitzender von Schönberg lebt e.V.

Beim Brunnenfest 2023 wirken mit die Turn- und Sportgemeinde Schönberg 1920 e.V. als der größte Verein im Stadtteil, Schönberg lebt e.V. als der noch junge örtliche Heimatverein, Creative Sounds Kronberg e.V., das 2005 gegründete Netzwerk für Profis und Hobby Musiker, der Verein der Freunde und Förderer der Viktoriaschule Schönberg e.V. und die Viktoriaschule selbst. Die organisatorische Federführung liegt bei dem Verein Schönberg lebt e.V.

Für das leibliche Wohl sorgen das Restaurant Magnolia in der Taunushalle, das Café-Bistro Freizeit in der alten Viktoriaschule und, mit einem Grillstand, der Förderverein der Viktoriaschule mit einem Kuchen und Kaffee stand und das Weingut Hamm aus Ingelheim mit einem Weinstand. Das Stadtmarketing der Stadt Kronberg im Taunus unter der Leitung von Matthias Greilach leistet finanzielle und organisatorische Unterstützung. Programm-Highlights sind die Auftritte von Bands auf der Creative Sounds-Bühne, die zwischen der Kirche St. Alban und der Taunushalle steht. Von 15 bis 18 Uhr spielen dort zunächst „Rats & Roaches + 7“. Die Musi-

ker bieten American Roots Rock und Blues vom Feinsten. Von 19 bis 22 Uhr folgen „Helt Oncale & TeXas House Band“ mit „traditionellen Cajun-, Blues- und Bluegrass-Songs sowie kernigen Country-Klassikern und Westernswings“, verspricht Christoph Grabowski, Vorsitzender von Creative Sounds Kronberg e.V. Der Verein lädt im Rahmen des Brunnenfestes auch zu einem Tag der offenen Tür in die C-Lounge in der Taunushalle ein.

In der Pause zwischen den beiden Musik-Events bieten die Kinder der Viktoriaschule eine Überraschungs-Aufführung. Die TSG Schönberg baut eine Hüpfburg für die Kinder im Hof der Viktoriaschule auf.

Das Schönberger Brunnenfest erlebte seine Premiere im Jahr 1985. Das Fest auf einem Teilstück der Friedrichstraße wurde gemeinsam von der Turn- und Sportgemeinde Schönberg (TSG, 1920 gegründet als Turn- und Spielverein), der Freiwilligen Feuerwehr und dem Gesangsverein Taunus-Chor organisiert. Die TSG feierte damals ihr 65-jähriges Bestehen. Außerdem wurde der von der früheren Stadträtin und Schönberger Bürgerin Marianne Berg gestiftete Albanusbrunnen eingeweiht, benannt nach dem Schutzheiligen und Märtyrer Alban von Mainz. Nach ihm ist auch die benachbarte Kirche St. Alban benannt (erbaut 1763-66 unter dem Kurfürstentum Mainz). Ein Programm-Highlight war jahrelang das Bobbycar-Rennen auf dem gesperrten Teilstück der Friedrichstraße zwischen Zeilstraße und Viktoriaschule.

Ab 2013 fand das Brunnenfest auf dem Ernst-Schneider-Platz und rund um die Taunushalle statt. In den Jahren 2020 bis 2022 musste das Fest wegen der Corona-Pandemie ausfallen.

Schönberger Brunnenfest: Creative Sounds Kronberg mit Open-Air-Bühne



Helt Oncale Foto: privat
Schönberg (kb) – Im Rahmen des Brunnenfests am 16. September präsentiert Creative

Sounds Kronberg von 15 bis 18 Uhr American Roots Rock und Blues vom Feinsten: das Akustik „Trio Rats & Roaches und Special Guest 7 (Thomas Sieben)“ ist dabei. Gespielt wird Eigenes und Eigentümliches, Bekanntes und Unbekanntes, in Deutsch und Englisch, Neues und Altes, aus den Stilen Southern, Blues und Rock mit Titeln unter anderem von Lynyrd Skynyrd, The Dead South, Bob Dylan, Calvin Russel, Black Crowes, Westernhagen und natürlich auch eigene Songs. Von 19 bis 22 Uhr spielt die „TeXas House Band“, bestehend aus fünf erfahrenen, professionellen Countrymusikern rund um den auch bei CSK bestens bekannten Helt Oncale. Präsentiert wird ein breit gefächertes Programm aus traditionellen Country- und Bluegrass-Songs über New Country hin zu Blues, Rhythm'n Blues, Folk und melodischen Eigenkompositionen.

Die TeXas House Band ist Garant für echtes Countryfeeling auf höchstem musikalischen Niveau.

Kronberg radelt wieder für den Klimaschutz

Kronberg (kb) – Seit 2008 treten die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sowie Bürgerinnen und Bürger Kronbergs im Rahmen der Aktion STADTRADELN für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Dieses Jahr fällt der Startschuss auf den 10. September. Bis einschließlich 30. September heißt es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Rad zu erledigen und dabei Kilometer für ihr Team, für ihre Kommune und für mehr Radförderung zu sammeln. Kronbergs Bürgermeister Christoph König und Erster Stadtrat Heiko Wolf hoffen auf rege Beteiligung: „Nach den äußerst erfolgreichen letzten Jahren wollen wir auch dieses Jahr wieder ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität setzen und uns beim STADTRADELN ins Zeug legen. Wir rufen alle Kronbergerinnen und Kronberger dazu auf, sich am Stadtradeln zu beteiligen. Jeder Kilometer

zählt.“ Jeder Interessierte kann ein eigenes STADTRADELN-Team gründen bzw. einem Team beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können Teilnehmende die geadelten Strecken bequem via GPS tracken und direkt ihrem Team und der Stadt Kronberg im Taunus gutschreiben.

Die App bietet noch einen weiteren Vorteil, wie Kronbergs Klimaschutzmanager Friedrich Horn betont: „Die so erhobenen Radverkehrsdaten werden durch das Klima-Bündnis, vollkommen anonymisiert, wissenschaftlich ausgewertet und geben der Stadt Auskunft über verkehrsplanerisch wichtige Fragen wie: Wo sind wann wie viele Radlerinnen und Radler unterwegs, wo gerät der Verkehrsfluss ins Stocken, wo sind Wartezeiten an Ampeln unverhältnismäßig lang? So ist ein möglichst bedarfsgenauer Ausbau der Radinfrastruktur möglich.“

Leserbrief

OPEL-ZOO

Unsere Leserin Sybille Atayurt-Henrich, Hartmuthstraße Kronberg, schreibt uns zum Thema Durchgangskarte durch den Opel-Zoo für Kronberger:

Ich fahre gern mit dem Bus nach Königstein, besuche dort meine Tochter und meine Enkelin und laufe dann auf dem Philosophenweg zurück nach Kronberg. Früher war das kein Problem. Es gab den öffentlichen Weg mitten durch den Opel-Zoo. Dessen baulicher Zustand wurde mit der Zeit zwar immer schlechter, Schlaglöcher ohne Zahl, aber man ging beschwingt und gesund ohne Auto-Lärm und -Abgase, die auf der B455 nun mal vorherrschen. Irgendwann war das nicht mehr möglich, Kronberger mussten eine Durchgangskarte vorzeigen. Diese wurde abgestempelt und man hatte den Opel-Zoo innerhalb einer halben Stunde zu durchlaufen. Am Ausgang des Geländes durfte man das Abstempeln der Karte nicht vergessen. All das war kein Problem, denn an beiden Zugängen – Königsteiner Seite und Kronberger Seite – saß Zoo- bzw. Wachpersonal, das einem beim Erledigen des unumgänglichen Verwaltungsakts überwachend half.

Dann aber kam die „Kronbergkarte“, mit Foto und Fingerabdruck-Scan des Inhabers. Zu erwerben nur an der Kronberger Seite des Philosophenwegs. Im Jahre 2022 erwarb ich diese Karte. Als ich damit an der Königsteiner Seite den Opel-Zoo betreten wollte, funktionierte das Einscannen leider nicht. Ich habe alles versucht, keine Chance, die Tür ließ sich nicht öffnen. Eine zuständige Person gab es dort auch nicht mehr. Es gab nur den Automaten. Also machte ich mich auf den Weg zum Haupteingang. Dort klagte ich einem Mitarbeiter mein Leid. Er meinte, hier dürfe er mich nicht durchlassen. Auf mein Drängen und meine Empörung hin sprach er mit der Person an der Kronberg-Kasse. Dann durfte ich durchgehen, musste mich aber innerhalb kürzester Zeit dort melden. Sonst müsse ich eine Tageskarte zahlen. An der Kronberg-Kasse wurde mir gesagt, es liefe wohl ein Update, daher habe meine Karte nicht funktioniert.

Der nächste Anlauf, wohl im August 2022, funktionierte auch wieder nicht, dasselbe Spiel. Allerdings wurde ich an der Hauptkasse barsch abgewiesen, damit hätten sie nichts zu tun, es wäre sowieso ein Unding, dass die-

ser Weg nicht geschlossen würde. Ich wurde nicht durchgelassen, ich musste über die B455 nach Kronberg laufen. Ich sollte dann an die Kronberg-Kasse gehen und dort mal nachfragen. Einige Zeit später bin ich mit dem Rad an die Kronberg-Kasse gefahren und wollte mein Karte updaten oder nachfragen, warum alles nicht funktioniert. Das war dann im Frühherbst letzten Jahres. Die Dame an der Kasse prüfte meine Karte, stellte fest, meinen Namen gebe es nicht, die Nummer der Karte auch nicht. Aber es seien viele Nummern und Namen aus dem System gefallen wegen diverser Erweiterungen und Updates.

Ich müsse eine neue Karte bekommen, allerdings im Moment ginge dieses nicht, das Kartensystem sei ganz ausgefallen. Letzte Woche startete ich einen neuen Versuch, am 1. August. Ich fuhr mit meinem Rad zur Kasse am Philosophenweg, um die begehrte neue Karte zu erhalten. Der junge Mann meinte jedoch, meine Karte „ginge doch noch“. Ich solle sie mal vor den Scanner halten. Tatsächlich wurde die Karte akzeptiert, allerdings mit dem Vermerk „Karte am 31.7. abgelaufen“. Daraufhin erbat ich mir eine neue Karte, die mir nach Prüfung auch ausgestellt wurde, jedoch mit der Bemerkung, dass der vorhandene Fingerabdruck-Scanner nicht einwandfrei funktioniere. Aber man würde es probieren. Es hat nicht funktioniert. Zwanzig Minuten lang hat der Mitarbeiter erfolglos versucht, mir Einlass bzw. den gewünschten Durchgang zu ermöglichen. Kommentar des jungen Mannes: Ich sei doch Kronbergerin, da könnte ich mir doch für 37 Euro eine Jahreskarte kaufen. Mit meiner neuen, nicht funktionierenden Durchgangskarte ging ich dann meiner Wege, natürlich nicht durch den Opel-Zoo. Die Bemerkung, dass es sich hierbei um eine „Schikane“ des Opel-Zoos handelt, konnte ich mir denn doch nicht verkneifen. Oder ist das mehr als Schikane? Es gibt sicher Leidensgenossinnen und -genossen, die wie ich aufgegeben haben. Und auf die setzt man – und auf das allmähliche Vergessen, dass da mal ein öffentlicher Weg war. Wer hat das alles mit dem „Durchgangsrecht“ seinerzeit verhandelt? Dem oder denen hat man seitens des Opel-Zoos „einen Christbaum auf den Backen gemalt“. Den Kronbergern und neuerdings den Königsteinern. Und jetzt merkt man es allmählich. Ich bin wütend.

25 Jahre Praxis Kronberg

Herzlichen Dank an alle meine Klient*innen und Seminar Teilnehmer*innen, die ich in dieser Zeit begleiten durfte! Ich freue mich auf viele weitere lebensfördernde Begegnungen!

ihre
MARIETTA P. SCHÄFER
Heilpraktikerin

Gestalt - Trauerbegleitung - Naturheilkunde
Frankfurter Straße 13 - 61476 Kronberg/Ts
06173-809798 - www.marlettaschaefer.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

Galerie Dubai

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

HÖRBERTH
Getränkemarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

apolsanum.
die Apothekenfamilie seit 1880
Glaskopf-Apotheke
Limburger Straße 29
61479 Glashütten

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:

Ihre Beilage in unseren Zeitungen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

06174 / 938524



Mit mir als Medienberater haben Sie immer den klaren Durchblick!

**ANGELINO CARUSO
06174 938566**

DIE MUSIK, DIE GESCHICHTE, DER MYTHOS EINER BAND

YESTERDAY



Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

Die BEATLES schrieben nicht nur Musikgeschichte, sondern prägten auch die Mode und das Lebensgefühl der 60er Jahre.

Unser Tournee-Ensemble führt Sie in einer grandiosen Show mit viel Gesang, Tanz und den größten Hits der englischen Kult-Band durch dieses spannende Jahrzehnt.

13.9.2023
15.00 UHR

Wir bitten um Anmeldung unter Tel. 06173/93 44 93

Eintritt: € 9,50

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • kronberg@rosenhof.de
www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

Musikwerkstatt II

Fünf- und Sechsjährige

Ab September '23

Kronberg, Markusgemeinde montags 15.15 bis 16 Uhr

Jetzt online anmelden:



Telefon 06173 - 66110
www.musikschule-taunus.de



Musik erleben!

Whisky 2023 FESTIVAL



GET YOUR TICKETS HERE:



BAD HOMBURG

23.-24. SEPTEMBER 2023
KURHAUS

WWW.WHISKYFAIR.COM

Großer EXPERTEN-SAMSTAG
2. September, 10:00-14:00 Uhr

Kostenfreie Einschätzung Ihrer Kunstgegenstände:

Gemälde, Teppiche, Schmuck, Münzen, Uhren, Silber, Porzellan, Skulpturen, Design uvm.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Bei Fragen:
☎ 06127 9999 773

„Ihre Kunst ist mehr wert als Sie denken!“
Sarah Schreiber
- Auktionatorin, TV-Händlerin bei „Bares für Bares“

AUKTIONSHAUS SCHREIBER
KUNST & ANTIQUITÄTEN



Erlös 12.200,00 €



Erlös 24.400,00 €



Erlös 23.790,00 €



Erlös 15.250,00 €

Austraße 12, 65527 Niedernhausen
info@auktionshaus-schreiber.de

Benefiz Golf Turnier des Lions Clubs hilft dem ambulanten Kinderhospizdienst Löwenzahn und der Arche Frankfurt



Sich im sportlichen Golfspiel zu messen und gleichzeitig Menschen in Not zu helfen – das ist der Sinn des Benefiz Golf Turniers, zu dem der Lions Club Kronberg am 8. September wieder einlädt.

Foto: privat

Kronberg (pf) – Der Golf- und Land-Club Kronberg, einer der schönsten Golfplätze Deutschlands, ist am Freitag, 8. September, wieder Schauplatz des traditionellen Benefiz Golf Turniers des Lions Clubs Kronberg, der das sportliche Ereignis wieder gemeinsam mit seiner Jugendorganisation, dem Leo Club Kronberg, ausrichtet.

Im Park des Schlosshotels kommen an diesem Tag Firmen und Sponsoren zusammen, machen auf sich, ihre Produkte und Dienstleistungen aufmerksam und messen sich im sportlichen Wettkampf mit ihren Kunden. Gleichzeitig tun sie Gutes, denn der Erlös des Turniers kommt lebensverkürzend erkrankten Kindern und ihren Familien sowie der Arche Frankfurt zugute, die mit ihrem Lerncamp-Angebot Kindern und Jugendlichen hilft, Prüfungen erfolgreich zu bestehen. Abschlag ist um zehn Uhr. Schon gute Tradition ist, dass ein Teil des Geldes, das der Lions Club Kronberg durch das Golfturnier einnimmt, der Aktion „F.A.Z.-Leser helfen“ zugutekommt, dieses Mal dem seit dem ver-

gangenen Jahr in Frankfurt arbeitenden ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Löwenzahn. „Kinderhospizarbeit ist anders als die Hospizdienste für Erwachsene“, erläutert Gründer Thorsten Haase. Denn das Leiden der betroffenen Kinder kann sich über viele Jahre hinziehen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die gründlich auf ihre Aufgabe vorbereitet werden, gehen in die betroffenen Familien, versuchen Freude und Abwechslung ins Leben der Kinder zu bringen, stehen aber auch den Eltern mit Rat und Tat zur Seite, etwa bei Problemen mit der Krankenkasse. Thorsten Haase, studierter Wirtschaftswissenschaftler, erfolgreicher Unternehmensberater und Mitinhaber eines florierenden Radtouristikunternehmens, verkaufte vor sieben Jahren als 54-Jähriger seinen Anteil an der Firma und ließ sich bei einem Kinderhospizdienst zum ehrenamtlichen Helfer ausbilden, um seinem Leben einen neuen Sinn zu geben. Inzwischen ist er Geschäftsführer des Trägervereins „Forum Dunkelbunt“ und Projektleiter der „Deut-

schen Kinderhospiz Dienste“, die seit Anfang 2021 auf die dramatische Unterversorgung von Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern aufmerksam machen und in der Bundesrepublik bereits fünf Kinder- und Jugendhospize eingerichtet haben.

Das Frankfurter Projekt befindet sich seit Anfang vergangenen Jahres in der Wittelsbacher Allee. Dort organisiert als Leiterin Traumatherapeutin Kerstin Lüttke Schulungen von Ehrenamtlichen, verteilt Besuchstermine, trifft Lehrerinnen von Förderschulen, knüpft Kontakte und unterstützt bisher vor allem 18 Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine mit ihren schwerst erkrankten Kindern. Laut Statistik gibt es in Frankfurt etwa 400 Familien, die ein an einer lebensbedrohlichen Krankheit leidendes Kind haben, das vor seinem 27. Geburtstag sterben wird. Die meisten Eltern wissen gar nicht, dass es Löwenzahn mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern gibt, die ihnen in dieser verzweiferten Situation beistehen und helfen können. „Eine stille Tragödie nach über 30 Jahren Hospizarbeit in Deutschland“, nennt das Thorsten Haase.

Die andere Hälfte des Erlöses geht in diesem Jahr erstmals an das christliche Kinder- und Jugendwerk „Die Arche“. 1995 von Pastor Bernd Siggelkow in Berlin gegründet, engagiert es sich gegen die materiellen und emotionalen Auswirkungen von Kinderarmut und für mehr Chancengleichheit, unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft, nach dem Motto: „Wir machen Kinder stark fürs Leben!“ In Frankfurt ist die Arche mit ihren Zielen Potenziale fördern, Bildung ermöglichen und Chancen geben an drei Standorten aktiv, in Griesheim, der Nordweststadt und an der Erich-Kästner-Schule. Der Lions Club unterstützte bereits in diesem Jahr finanziell das LernCamp für Zwölf- bis 16-Jährige in der zweiten Osterferienwoche. 31 Jugendliche nahmen im KnüllHouse in Neukirchen im nordhessischen Schwalm-Eder-Kreis, einem kleinen Luft- und Kneippkurort im Knüllgebirge, daran teil. Unterstützt von 31 Ehrenamtlichen, die vor Ort oder online die

Jugendlichen begleiteten, konnten Bildungslücken gefüllt, Themen vertieft und wichtige Prüfungen vorbereitet werden. Zum Auslüften der Köpfe gab es vielfältige Workshops, sportliche und kreative Angebote und ein Geländespiel.

„Den Jugendlichen wurde im Verlauf dieser Tage bewusst, wie vielfältig Lernen sein kann, wie viel Spaß es machen kann und wie wichtig es ist, sowohl konzentrierte Lernphasen als auch Zeiten der Entspannung zu ha-

JUWELIER

FEHN

Uhrmacher, Goldschmiede & Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg

Tel.: 06173 1022

Öffnungszeiten:

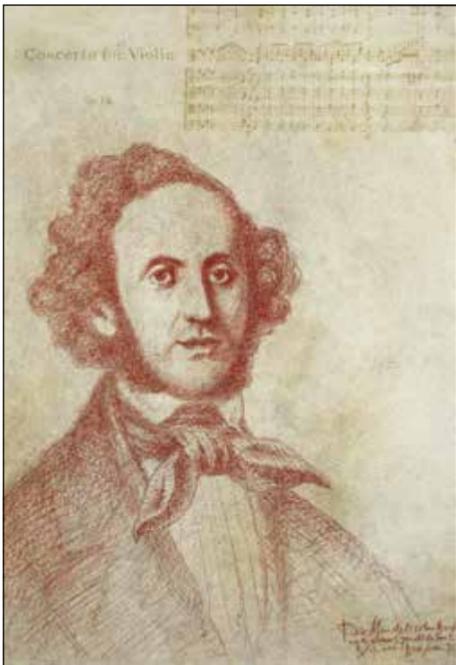
Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr · Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr

Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung

ben: Diese Woche war ein voller Erfolg mit toller Gemeinschaft“, so das Fazit der Mitarbeiter aus den Jugendarchen in Frankfurt. Am Benefiz Golf Turnier werden in diesem Jahr etwa 65 Spieler teilnehmen. Nach dem sportlichen Wettkampf erwartet sie ein unterhaltsames Abendprogramm mit Empfang, Dinner und Siegerehrung im Casino des Golfclubs.

Dazu gibt es wieder eine reichhaltige Tombola, bei der wertvolle Sachpreise und Gutscheine zu gewinnen sind. Zu den Hauptsponsoren des Benefiz Golf Turniers gehören in diesem Jahr Frankfurter Vermögen AG, Société Générale, M&G Investments, Airvalve Flow Control GmbH, Source For Alpha AG, MVC GmbH, CODAK Real Estate GmbH und die Planungsgesellschaft Jacobs mbH. „Viele Firmen unterstützen uns seit vielen Jahren, weil sie von der hohen Qualität der Veranstaltung und den sorgfältig ausgewählten Spendenzwecken überzeugt sind“, betont Ralf Darpe aus dem Organisationsteam des Lions Clubs.

„Wie ist mir so reich und glücklich“ – Romanze am Schafhof



Felix Mendelssohn Bartholdy

Foto: Abteilung Kommunikation und Marketing Bad Soden

Kronberg – Der Sommer 2023 neigt sich langsam, aber sicher seinem Ende zu. Die Tageshelle sowie die Temperaturen gehen bereits merklich zurück und die Pilzfreunde sind bereits erfolgreich auf „Schwammerl-Jagd“. Zwei sehr erholsame Sommeraufenthalte genoss vor rund 180 Jahren im Vordertaunus der Musiker und Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy (FMB). Dafür hielt er sich samt Ehefrau Cecile und seinen Kindern 1844 und 1845 für mehrere Wochen in Soden, dem heutigen Bad Soden auf. Ihr dortiges Domizil war eine um 1840 erbaute Kurpension, die Ende des 19. Jahrhunderts den Namen Villa Nassovia erhielt und heute die Hausnummer 89 in der Königsteiner Straße trägt.

Aufstrebender Kurort

Soden mauserte sich zu dieser Zeit gerade zu einem aufstrebenden Kurort, der seit 1839 dank der zwischen der Freien Stadt Frankfurt

und der nassauischen Hauptstadt Wiesbaden verkehrenden Taunusbahn im wahren Sinne des Wortes zügig zu erreichen war. FMB beziffert die damalige Reisezeit in einem Brief mit gerade einer Stunde reiner Fahrtdauer – mit der Taunusbahn ¼ Stunde von Frankfurt nach Höchst und dann mit dem Pferdennibus oder einem Privatfuhrwerk in ¾ Stunde bis Soden.

„Seine Verlobung erwähnt er nicht einmal! Zum Glück ist von ihm ein Brief erhalten, den er am Abend des 9. Septembers an seine Mutter geschrieben hatte, dem folgende Zeilen zu entnehmen sind: „Frankfurt a/M den 9ten Sept. 1836 – Liebe Mutter In diesem Augenblick wo ich wieder in mein Zimmer trete, kann ich nichts andres thun, als an Dich schreiben, dass ich mich jetzt eben mit Cecile Jeanrenaud verlobt habe. Mir schwindelt der Kopf, von dem was ich an diesem Tag erlebt, es ist schon tief in der Nacht; ich weiß weiter nichts zu sagen, aber ich musste an Dich schreiben. Wie ist mir so reich und glücklich...“

Abfahrt nach Kronthal

Seine Frau Cecile erinnert sich an das freudige Ereignis nochmals ein dreiviertel Jahr später, wie ihr Eintrag für den 7. Juni 1837 in das von beiden geführte „Tagebuch der Hochzeitsreise“, welches die ersten 6 Monate ihrer Ehe umfasst, zeigt: „Abfahrt nach Kronthal. Wunderschöner Weg den Berg hinab. Wie es zu steil wird steigen wir aus, und versuchen den Weg nach unseren Bäumen zu finden. Verirrung in den vielen kleinen Thälchen. Endlich kommen wir an das Gasthaus. Sehen die Stube wo zu Mittag gegessen wurde, die Bank wo wir nach Tische saßen, finden die Castanienbäume wo ich auf Felix so lange gewartet und endlich den Platz wo wir uns im vorigen Herbst versprochen.“

Cecile Jeanrenaud war 1817 in Lyon zur Welt gekommen, als ihr Vater dort gerade beruflich tätig war. Ein Jahr später kehrte die Familie jedoch wieder aus Frankreich nach Frankfurt zurück. Hier hatte Ceciles Vater bereits von 1810 an das Predigeramt an der Deutsch-Reformierten Kirche innegehabt. Die Mutter von Cecile entstammte der durch Handel wohlhabend gewordenen und in Frankfurt sehr

bekanntem hugenottischen Familie Souchay. Nachdem ihr gesundheitlich angeschlagener Ehemann 1819 verstorben war, kehrte die Witwe mit den Kindern in ihr Elternhaus in der Frankfurter Altstadt zurück.

FMB lernte seine künftige Ehefrau im Frühjahr 1836 kennen. Er, der 1835 zum Kapellmeister in Leipzig berufen und dort im März 1836 zum Ehrendoktor der Philosophie ernannt worden war, übernahm ab Frühjahr 1836 quasi nebenbei die temporäre Leitung des „Cäcilienvereins“ in Frankfurt.

Der Cäcilienverein wurde ursprünglich 1818 von dem renommierten Sänger und Komponisten Johan Nepomuk Scheible aus Hufingen bei Donaueschingen, der 1816 auf Vermittlung von Clemens Brentano als Musikdirektor an den Main gekommen war, als Cäcilienchor in Frankfurt gegründet. Der Name erinnert an die als Märtyrerin verstorbene Heilige Cäcilia, welche als Patronin der Kirchenmusik verehrt wird. FMB hatte bereits als 13-Jähriger Scheible in Frankfurt auf einer Reise in die Schweiz kennengelernt, um seitdem mit diesem eine lebenslange Freundschaft zu pflegen.

Erquickend wie reine Himmelsluft

Anfangs beriet der erfahrene Scheible den jungen FMB in vielen Aspekten zur Musik. 1832 soll sich FMB mit den Worten: „Die Leute singen mit so viel Feuer und so zusammen, dass es eine Freude ist“ über den Cäcilienverein sehr positiv geäußert haben: Kein Wunder also, dass FMB dem Chor gerne einige Kompositionen widmete, wie zum Beispiel im Jahr 1814 sein achtstimmiges „Kyrie“. 1836 sollte Mendelssohns Oratorium „Paulus“ vom Cäcilienverein uraufgeführt werden. Da Scheible aber krankheitsbedingt die Einstudierung nicht leisten konnte, wurde das Werk, das bis heute zu den meistgespielten aus der Feder des hochbegabten Komponisten gehört, erstmalig in Düsseldorf öffentlich präsentiert. FMB sprang danach für seinen erkrankten Kollegen kurzfristig ein. Dafür sagte er sogar kurzfristig seine Konzertreise nach Italien und in die Schweiz ab, nichts ahnend, welche Folgen dieser Freundschaftsdienst für ihn persönlich haben sollte.

Unter den Sängerinnen des Chores war ihm

schon bald die hübsche Cecile Charlotte Sophie Jeanrenaud aufgefallen, die als Sopranistin in dem Chor sang. Der seinerzeit sehr bekannte Sänger und Schauspieler Eduard Devirent, welcher die junge Dame kannte, beschrieb sie folgendermaßen: „Cécilie war eine jener süßen weiblichen Erscheinungen, deren stiller und kindlicher Sinn, deren bloße Nähe auf jeden Mann wohlthuend und beruhigend wirken musste. Eine schlanke Gestalt, die Gesichtszüge von auffallender Schönheit.“ Eine andere Beschreibung ihres Naturells bestätigt zwar auch ihre Anmut, sieht sie aber sonst eher als naives Wesen: „Sie war nicht hervorragend geistreich, nicht tief gelehrt, nicht sehr tatenvoll, aber ihr Umgang war so wohlthuend ruhig, so erquickend wie die reine Himmelsluft oder das frische Quellwasser“. Neben der Musik liebte sie wie ihr künftiger Ehemann das Zeichnen.

Junge Liebe

Und so kam es, wie es wohl kommen musste. Der berühmte Musikvirtuose verliebte sich rasch in die junge Sängerin, ob erst bei den Chorproben im Cäcilienverein oder schon sogleich während seines Antrittsbesuchs bei der Familie Souchay am 4. Mai 1836 sei dahingestellt. Cecile glaubte wohl anfangs, dass der Musiker mehr an ihrer Schwester Julie interessiert gewesen sei als an ihr. Nicht anders ging es FMB, wie ein Brief von ihm an seine Schwester Rebecca vom 24. Juli 1836 zeigt. Darin offenbarte der frisch Verliebte seine Gefühle: „Ich bin so entsetzlich verliebt, wie noch niemals in meinem Leben, und ich weiß nicht, was ich anfangen soll. Übermorgen soll ich von Frankfurt abreisen, mir ist aber, als kostete das den Hals, ich will in jedem Fall vor Leipzig wieder hier sein, um dies gar zu nette Mädchen noch einmal zu sehen, aber ob sie sich etwas aus mir macht, das weiß ich eben gar nicht.“

Doch die gegenseitigen Zweifel lösten sich schnell in Luft auf, denn nicht einmal zwei Monate später waren die beiden verlobt. Am 28. März 1837 folgte die Hochzeit in der Kirche, in welcher einst Ceciles Vater gepredigt hatte. Elf Monate später kam das erste Kind auf die Welt, dem noch vier weitere folgen sollten.

Walter A. Ried

Spielplatz wird zum Natur-Erlebnis-Raum Sanierung der Anlage Roter Hang startet

Kronberg (kb) – In wenigen Tagen kann es endlich losgehen: Der städtische Spielplatz am Roten Hang wird in ein Natur-Erlebnis-Spielgelände verwandelt, das künftig auf rund 1.000 Quadratmeter Gelände Natur-, Spiel- und Treffpunktelemente für Kinder aller Altersgruppen sowie für Eltern bietet.

Die umfassenden Umbauarbeiten, mit denen der Fachbetrieb Keil-Schewe-Keil aus Oberursel beauftragt worden ist, starten im September.

Rückblick: Im März 2022 brachten interessierte Kinder und Eltern im Rahmen des Planungsprozesses Wünsche und Anregungen für das neue Spielgelände ein. Diese Liste ergab die Grundlage des nun zur Umsetzung kommenden Gestaltungskonzeptes, das von Krisztina und Bernhard Krauss von den „natur!strategen“ entworfen wurde. Dass die Arbeiten verzögert starten, ist dem Umstand geschuldet, dass die ers-

ten beiden Ausschreibungen erfolglos geblieben waren.

Die Planung sieht vor, dass zukünftig auch das Element Wasser mit in die Spiel-Anlage einbezogen wird: Über eine Schwengelpumpe wird Wasser in ein Sandmeer geleitet, wo die Kinder dann Herzenslust im Matsch spielen können. Zukünftig wird es auch mehr Bewegungsangebote geben, wie Kronbergs Erster Stadtrat Heiko Wolf betont. Dazu gehört ein kleiner Kletterhügel mit einer Rutsche und zwei Hexenhäuschen, das Ganze von einer Tunnelröhre durchzogen. Tritt- und Sprungsteine sowie Kletter- und Balancierbalken laden zum Ausprobieren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden ein.

„Neu ist auch ein Multifunktionsbereich, der als Boulebahn, zum Basketballspielen oder für andere gemeinsame Aktivitäten genutzt werden kann“, so Wolf weiter. Ruhe- und Sitzbereiche verteilen sich auf der ganzen Fläche.

Und: Das Gelände wird ausschließlich mit heimischen Stauden und Sträuchern bepflanzt. Ein Blumenkräuterterrassen verbindet die einzelnen Bereiche. Wolf: „Der neue Zugang ist barrierefrei und erfolgt über eine Rampe.“

Der Beginn der Landschaftsbauarbeiten ist für Montag, 4. September, vorgesehen. Die Arbeiten werden sich voraussichtlich über sieben Wochen erstrecken.

Das städtische Umweltreferat bietet in dieser Zeit zwei Mitmachaktionen an: Am Samstag, 30. September, können Kinder bei den Mosaikarbeiten mitwirken und einzelne Elemente verschönern.

Am Samstag, 21. Oktober, gibt es eine Pflanzaktion, für die tatkräftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht werden.

Interessenten melden sich per E-Mail beim städtischen Umweltreferat: umwelt@kronberg.de

Hochtaunuskreis startet

„Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit“



Bild: Pressestelle HTK

Hochtaunus (kw) – Im Rahmen der Kampagne „Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.“ werden ab sofort Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit vergeben. Die Idee hinter den Baumpatenschaften ist es, passende Personen, Vereine oder Institutionen sichtbar zu machen, die den Gedanken der Nachhaltigkeit leben und gemeinsam mit dem Hochtaunuskreis aktiv den Gedanken der Nachhaltigkeit weitertragen. Die Patenschaften werden bewusst ohne finanzielle Zuwendungen vergeben und stellen eine Möglichkeit dar, gezielt auf lokale Akteure zuzugehen, die einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten können.

Die Baumpatenschaften sind Teil der umfassenden Nachhaltigkeitskampagne des Hochtaunuskreises, die sich dem Motto „Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.“ verschrieben hat.

Ziel der Kampagne ist es, auf kommu-

naler Ebene Ideen zur Nachhaltigkeit zu entwickeln und damit einen positiven Beitrag für die Umwelt und die Gesellschaft zu leisten. „Ich freue mich, die ‚Baumpatenschaften für Nachhaltigkeit‘ einzuführen, um unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung weiter zu stärken.“

Gezielte Auswahl

Durch die gezielte Auswahl von Personen, Vereinen und Institutionen möchten wir diejenigen unterstützen, die aktiv und ideenreich an der Umsetzung der Agenda 2030 und unserer Nachhaltigkeitsziele mitwirken wollen“, erklärt Landrat Ulrich Krebs.

Gepflanzt werden insgesamt 17 Bäume – ein Baum für jedes der 17 sogenannten SDGs (Sustainable Development Goals) für nachhaltige Entwicklung. Gemeinsam mit dem Naturpark Taunus und dem Usinger Revierförster Karl-Matthias Groß wurde bereits ein passender Standort nahe den Eschbacher Klippen in Usingen gefunden. Das Besondere an den Baumpatenschaften ist, dass diese bewusst ohne finanzielle Mittel vergeben werden.

Stattdessen sollen passende Kandidaten durch eine gezielte Bewerbung oder persönliche Ansprache identifiziert werden. Dabei sollen Personen, Vereine oder Institutionen bevorzugt werden, die sich bereits in den Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitskampagne engagieren oder innovative Ideen vorweisen können, um in diesen Bereichen nachhaltige Maßnahmen zu ergreifen.

„Wir möchten bewusst den Fokus auf gemeinsames Handeln legen und sehen in den Baumpatenschaften eine Möglichkeit, unsere Ziele zur Nachhaltigkeit durch Synergien und Partnerschaften zu erreichen. Mit dieser Aktion möchten wir die Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren vor Ort fördern und die Nachhaltigkeitsbewegung in unserer Gemeinschaft weiter vorantreiben“, so Landrat Krebs. Interessierte Personen, Vereine oder Institutionen können sich ab sofort um eine Baumpatenschaft für den Baum zu „ihrem“ SDG unter der E-Mailadresse: nachhaltigkeit@hochtaunuskreis.de oder telefonisch bei Lisa Meier-Ebert unter 06172/999-9115 bewerben. Die Auswahl der Patenschaften erfolgt nach sorgfältiger Prüfung durch eine Projektgruppe, die die Bewerbungen und Vorschläge evaluieren wird.

Kooperatives Handeln

Die Baumpatenschaften sind ein weiterer Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zukunft für den Hochtaunuskreis und sollen dazu beitragen, die Agenda 2030 und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu unterstützen und bekannter zu machen. Der Hochtaunuskreis hofft, dass diese Initiative weitere Kreise zieht und ein Zeichen für kooperatives und engagiertes Handeln in Sachen Nachhaltigkeit setzt. Weitere Informationen zu den Baumpatenschaften und der Kampagne „Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.“ finden Sie auf der Webseite www.hochtaunuskreis.de.

Nachzuchten der Nerze für Wiederansiedlungsprojekte



Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Der Europäische Nerz gehört zu den am meisten bedrohten Tierarten Europas. Ursprünglich besiedelte er ein gewaltiges Gebiet von Nordspanien bis an den Ural und von Finnland bis an das Schwarze Meer. Heute existieren lediglich kleine, isolierte Bestände; der aktuelle Bestand wird auf nur wenige tausend Tiere geschätzt. Verantwortlich für diese Entwicklung ist zum einen die Zerstörung seines Lebensraumes durch die Trockenlegung vieler Feuchtgebiete. Konkurrenz und Verdrängung durch den deutlich größeren amerikanischen

Mink hat den Beständen weiter zugezogen. Dieser wurde seit mehr als 70 Jahren zur Pelzgewinnung in Europa gehalten („Farmnerz“) und ist mittlerweile durch unbedachte Freilassungsaktionen in vielen Regionen in der Natur zu finden.

Bereits seit 1972 gibt es ein Zuchtprogramm (Ex-situ-Erhaltungszuchtprogramm EEP), mit dem das Aussterben dieser Tierart verhindert werden soll. Diesem EEP ist auch der Verein zur Erhaltung des Europäischen Nerzes, Euronorz e.V., angeschlossen, der sich aktiv und wissenschaftlich begleitet für den Europäischen Nerz einsetzt. Die Zucht des Europäischen Nerzes ist schwierig und zeitaufwändig. Nerze sind strenge Einzelgänger, die auch in der Paarungszeit vorsichtig aneinander gewöhnt werden müssen. Zudem wählen sie ihre Partner individuell aus. Von dem Verpaarungszentrum von Euronorz e.V. werden die tragenden Fähen an verschiedene, dem Projekt angeschlossene Tier- und Wildparks gegeben, wo sie die Jungen dann aufziehen. Auch im Opel-Zoo findet alljährlich diese Aufzucht statt, zunächst eher unbemerkt von den Zoobesuchern, da die Jungtiere einige Wochen in der Wurfhöhle heranwachsen.

Im Frühsommer erkunden sie dann langsam das Außengehege bis sie selbstständig genug sind, um in die Obhut von Euronorz e.V. gegeben zu werden. Bisher verstärken bereits 71 junge Nerze aus Kronberg die Erhaltungszucht bzw. die Populationen in Wiederansiedlungsprojekten, so z.B. in Sumpf- und Gewässerbiotopen am Steinhuder Meer oder im Saarland. In diesem Jahr wurden am 8. August drei männliche Tiere zu Euronorz e.V. in Hilter gebracht.

„Wir unterstützen Euronorz e.V. nicht nur mit unseren Nachzuchten, sondern auch finanziell“, so der Leiter der Zoopädagogik Dr. Martin Becker. Er und seine Kolleginnen und Kollegen bieten in den Sommermonaten mehrmals täglich Führungen in die Madagaskarvoliere an. Sie sind kostenfrei, aber der Opel-Zoo bittet um Spenden für seine Artenschutzprojekte, so zum Beispiel für das für den hochbedrohten Europäischen Nerz, und konnte in diesem Jahr wieder eine Spende überweisen. Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Buslinien 261, X26 und X27, Haltestelle Opel-Zoo.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

SCHLAFEN SIE GUT!
In unseren Häusern in Bad Homburg und Frankfurt erleben Sie eine großartige Produktauswahl rund um Ihren guten Schlaf.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0

Krampfadern - Risiko Thrombose
Ein lösbares Problem!

VENEN — DIAGNOSTIK BAD — HOMBURG

Dr. med. Manuela Jakob
Fachärztin für Innere Medizin, Phlebologie und Lymphologie

25. Bad Homburger Venengespräch
Kostenfreier Vortrag in der Praxis

13.9.2023 um 18 Uhr
Anmeldung erbeten

Privatpraxis
Schöne Aussicht 6
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-9441870
info@venendiagnostik-badhomburg.de

www.venendiagnostik-badhomburg.de

bis zu **60% Rabatt**

EXKLUSIVE EINLADUNG ZUM SONDERVERKAUF

FREITAG 8.9. VON 10-14 UHR

SAMSTAG 9.9. VON 10-13 UHR

KOCH
Profis für Bad, Wärme & Fliesen

ADAM KOCH GMBH & CO. KG
ALTKÖNIGSTR. 43 | 61440 OBERURSEL

Traditionelle Gaststätten waren einst der soziale Kitt – Hans Robert Philippi schreibt an einem Buch zur Stadtgeschichte

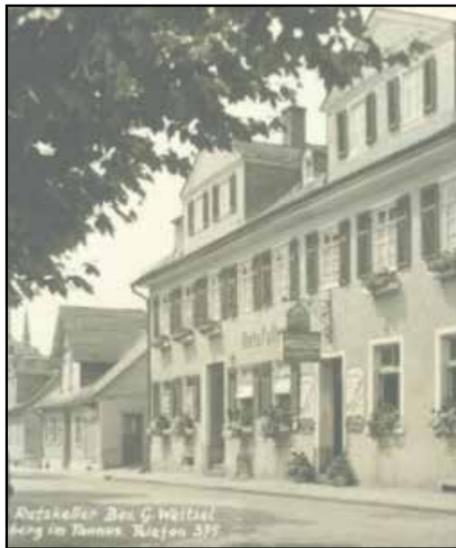


Der ehemalige Frankfurter Hof

Kronberg (hmz) – Sie gehörten in jedes Dorf, genauso wie der Kirchturm, die Bäckerei oder die Metzgerei: die Gaststätten oder, besser gesagt, die Dorfkneipen. Kronberg hatte in früheren Zeiten eine beachtliche „Kneipenkultur“. Dicht an dicht standen sie und einige bildeten jahrhundertlang den Mittelpunkt des sozialen Lebens in der damals noch kleinen Stadt Kronberg. Deren soziale Tradition ist fast vollständig untergegangen. Andere Formen des sozialen Kontaktes sind an ihre Stelle getreten. Es war deshalb höchste Zeit, an dieses gesellige Leben zu erinnern. Hans Robert Philippi hat sich diesem Thema in seinem Buch „Kronberger Gaststättengeschichten. Historisches, Kurioses, Heiteres“, das allmählich seiner Fertigstellung entgegensteht, im Rahmen einer langwierigen Recherchearbeit gewidmet.

Vergangene Zeiten

Nicht nur die Texte in diesem Buch lassen die vergangene Zeit und die handelnden Menschen wieder aufleben, es sind vor allem die zahlreichen Bilder, meistens Postkarten, die die Leserschaft in vergangenen Zeiten schwelgen lassen. 29 Gaststätten zählte der Autor anhand von Dokumenten, die Aufschlüsse vom Jahr 1680 bis in die Neuzeit geben. Zu den meisten konnte er eine kleine historische Abhandlung erstellen, wenn das entsprechende Material noch vorhanden war. Die Schwierigkeit: „Während des dritten großen Stadtbrands im Jahre 1792 ging auch das Kronberger Rathaus in den Flammen unter.



Der Ratskeller

Fotos: privat

Mit ihm verbrannten wohl nahezu alle Archivalien. Die Stadt Kronberg hatte ihr Gedächtnis verloren“, erklärt Philippi den Umstand, dass er teilweise nur noch auf Fragmente zurückgreifen konnte.

„Der trümmerhafte Zustand der Quellen erlaubt es nicht, die Lebensgeschichte aller Gaststätten in Kronberg lückenlos darzustellen. Es war auch nicht das Ziel, eine wissenschaftliche Forschungsarbeit vorzulegen, akribisch das letzte Detail zu finden und niederzuschreiben. Es sollte vielmehr anhand

gefundener Nachweise, Berichte und Erzählungen die Bedeutung der gastlichen Stätten für das städtische Leben in der Vergangenheit aufgezeigt werden sowie deren Geschichte über die Zeit“, so der Autor. Knapp 300 Seiten umfasst seine Arbeit, das Buch wird dann im Selbstverlag erscheinen, wobei der Zeitpunkt noch offen ist.

Einige der Gasthäuser haben die Zeiten überdauert wie etwa der „Adler“, das älteste Gasthaus, der „Neue Bau“, „Schützenhof“, der „Grüne Wald“, das „Posthaus“, „Zum Weinberg“ und der „Bürgelstollen“. Beim ersten Durchblättern des Manuskripts wird deutlich, dass die Lektüre wohlthuend unterhaltsam und so manches nicht so ganz „bierernst“ gemeint ist. Mit einfachen Stuben, in denen Gäste und Reisende bewirtet wurden, fing es an. Das war der Ausgangspunkt, aus dem heraus sich dann im Laufe der Jahrhunderte eine äußerst vielfältige Gastronomie entwickelt hat. Heute ist von der urigen Kneipe über das Traditionslokal und die einladende Gaststätte bis hin zum exquisiten Gourmettempel alles in Kronberg vertreten.

Angefangen hat alles damit, dass Philippi einen Anruf von der Volkshochschule-Hochtaunuskreis mit der Anfrage erhalten hat, ob er zum Thema „Wirtschaft“ einen Vortrag halten könnte. „Das hätte ich sicher gekonnt, aber so ganz war es nicht mein Thema. Da lag mir die Wirtschaft im Sinne von Gastronomie schon näher“, erinnert er sich augenzwinkernd. Er habe dann mit seinen Recherchen begonnen und hatte schließlich so viel Stoff zusammen, dass er einen Vortrag gestalten konnte. Das Manuskript legte er allerdings wieder zur Seite und es ruhte dann bis ins Jahr 2014 in der Schublade. Er hatte andere Prioritäten: Politik, Stiftung Kronberger Malerkolonie und aktive Mitgliedschaft in diversen Vereinen. Als er schließlich im Rahmen seiner Stadtführungen zum Thema aufgefordert wurde, sein Wissen über Kronbergs Gaststätten-Tradition niederzuschreiben, wurde aus Philipphis Idee allmählich ein konkretes Vorhaben, allerdings nicht gleich. Fünf Jahre später nahm sein Projekt dann Gestalt an und er fing an, das bisher Bekannte aus allen bis dahin vorliegenden Veröffentlichungen zusammenzutragen. „Ich konnte dabei auf Hanna Feldmann und Wolfgang Ronner zurückgreifen, wobei ich mich bei letzterem gefragt habe, was er noch nicht geschrieben hat. Niemand hat Kronbergs Geschichte so umfassend dokumentiert wie er.“

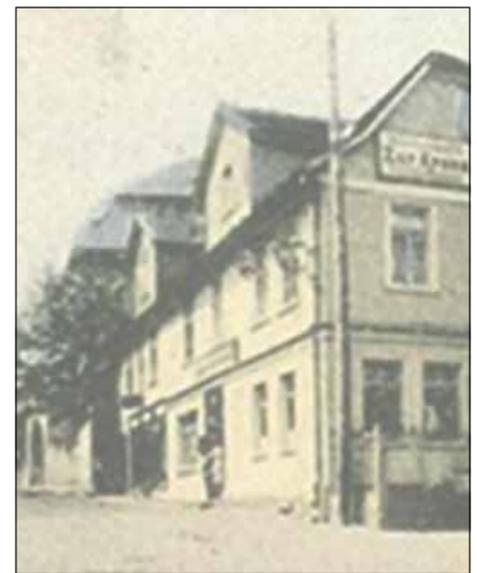
Bei seiner „Gaststättengeschichte“ wurde Philippi dann doch fündig und fand viel Er-

zählenswertes und so manche Besonderheit heraus. Etwa die erste Stromversorgung eines Gasthauses oder die telefonische Nachtverbindung nach Frankfurt. „Der Gastwirt musste herausgeklingelt werden, damit er die Verbindung herstellen konnte. Das war damals eine große Errungenschaft.“ Die Gaststätten „waren der soziale Kitt, hier fand der Austausch über Gott und die Welt statt und es wurden Geschäfte abgewickelt. Ein Trank besiegelte den rechtswirksamen Abschluss. Der Spruch ‚darauf trinken wir einen‘ weist noch heute auf diesen Brauch hin.“

Etymologie

Ganz besonders dürften Philipphis etymologische Ausführungen sein. Die Leserschaft erfährt Interessantes über die Herkunft und Entwicklung der Wörter im Zusammenhang mit der Gastronomie, etwa die Bedeutung von „Mahlzeit“ und viele andere Begrifflichkeiten, die in den allgemeinen Sprachgebrauch eingeflossen sind. Ein Kapitel widmet er den Redewendungen. Zum Beispiel, was es bedeutet, „in der Kreide zu stehen“ oder „Schwamm drüber“. Was die „Krawallschachtel“ war und warum sie außerhalb der Stadtmauern stand, gehört zu den Episoden, die die „dunkle“ Seite der Kneipenkultur aufzeigt.

Hans Robert Philippi will mit seinem Buch ein weiteres, bislang ungeschriebenes Kapitel in der Kronberger Stadtgeschichte aufschlagen, das neue Facetten der Burgstadt mit seiner langen Tradition zeigt.



Zur Krone

Geschichten rund um den Turm

Aktuell

Leben im Dienst der katholischen Kirche



Christian Fahl

Foto: privat

In der Vergangenheit haben in der Pfarrgemeinde St. Vitus in Oberhöchstadt nur wenige Menschen den geistlichen Beruf ergriffen, im Gegensatz zu Gemeinden im Westerwald und Rheingau. In den letzten 100 Jahren waren es vier Bürger und Bürgerinnen, die ihr Leben in den Dienst der katholischen Kirche gestellt haben:

Margarete Korbach (Ordensname Schwester Wilhelma), geboren im Jahr 1902, legte ihre Profess im Jahr 1930 in der Kongrega-

tion der Armen Dienstmägde Jesu Christi im Mutterhaus Dernbach/Ww. ab. Sie wirkte als Kindergärtnerin bzw. Kindergartenleiterin in Steinheim, Elz, Niederbrechen, Kamp, Geisenheim und Niederlahnstein sowie von 1941 bis 1945 in der Krankenpflege in Opladen. Sie starb am 3. April 1971 in Niederlahnstein und ist auf dem dortigen Friedhof beigesetzt.

Berta Sturm (Ordensname Schwester Maria Claver), geboren im Jahr 1921, legte ihre Profess im Jahr 1943 in der Kongregation der Missionsschwestern vom katholischen Apostolat der Pallottinerinnen im Mutterhaus in Limburg ab. Sie arbeitete bis Kriegsende in der Krankenpflege ihrer Kongregation im Mutterhaus, das als Lazarett für deutsche kriegsverletzte Soldaten umgewandelt wurde. Im Jahr 1948 wurde sie mit neun weiteren Schwestern nach Südafrika in die Mission geschickt und arbeitete dort in der Krankenpflege, dann im Büro, nach entsprechender Ausbildung als Lehrerin und Schulleiterin. Nach dem Abschied aus Südafrika nach 57 Jahren am 6. Juli 2005 lebte sie im Mutterhaus der Pallottinerinnen in Limburg. Sie starb am 24. Juli 2013 im Mutterhaus und wurde auf dem Klosterfriedhof Marienborn beigesetzt.

Peter Conrad Hirt, Dr. phil. lic. theol., geboren im Jahr 1906, wurde nach dem Studium der Philosophie und Theologie am 8. Dezember 1937 im Dom zu Limburg zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe arbeitete er in der Ostakademie in Königstein und der Cusanus Forschung in Mainz. Nach seiner Pensionierung lebte er in der Schweiz. Er starb am 27. September 1979 in Basel und ist

dort auf dem Friedhof am Hörnli begraben. In Memoriam ist sein Name auf dem Grab der Familie Hirt im Friedhof von Oberhöchstadt angebracht.

Christian Fahl, geboren am 24. Dezember 1978, ist in Oberhöchstadt aufgewachsen. Bereits seit seinem elften Lebensjahr war er eifrig in der katholischen Jugendorganisation (KjG) und ab seinem 16. Lebensjahr in dessen Leitungsteam und als Jugendlicher zwölf Jahre im Pfarrgemeinderat von St. Vitus tätig. Nach dem Abitur 1998 absolvierte er zunächst eine Ausbildung in einer Bank und arbeitete dort als Bankbetriebswirt, bis er seiner inneren Stimme folgte und im Jahr 2005 ein Studium an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in St. Georgen in Frankfurt begann. Im Jahr 2007 zog er in das Bischöfliche Seminar zu Limburg ein, wobei er auch ein Freisemester in Upsala in Schweden verbrachte. Nach seiner Weihe zum Diakon am 9. April 2011 und einem Gemeindepraktikum im Pastoralen Raum Bad Camberg empfing Christian Fahl am 27. Mai 2012 im Hohen Dom zu Limburg durch Handauflegung von Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst die Priesterweihe, der erste Priester von Oberhöchstadt seit 75 Jahren.

Die Feier der Heimatprimiz am Pfingstsonntag, dem 28. Mai 2012, brachte halb Oberhöchstadt auf die Beine und war ein Ereignis, an welches sich noch viele Menschen erinnern. Am Vormittag feierte der Neupriester Christian Fahl in der St. Vitus-Kirche einen feierlichen Gottesdienst, seine erste Heilige Messe, mit dem Kirchen- und Kinderchor

sowie zahlreichen Prominenten, Gästen, Weggefährten und Oberhöchstädtern. Nach dem Gottesdienst zogen über 300 Gemeindeglieder und Gäste, begleitet von einer Blaskapelle, in einer feierlichen Prozession durch die mit Birkenreisig und Blumen geschmückten Straßen zum Haus Altkönig zum Mittagessen und Gedankenaustausch. Als Geschenk überreichte die Gemeinde ein wunderschönes weißes Messgewand, bestickt von den Benediktinerinnen aus Dannenfels, die Kolpingfamilie eine dazugehörige Stola, ebenfalls aus Dannenfels. Nach der Andacht am späten Nachmittag in der Kirche spendete dann der Neupriester den Primizsegen. Der Tagesablauf dieses denkwürdigen Tages war bestens vorbereitet und organisiert von einem Festausschuss und seinen Helfern. Wir alle waren froh und dankbar, dass wir als Zeitzeugen dieses seltene Fest eines Neupriesters erleben und mitfeiern durften.

Nach fünf Jahren als Kaplan im Dom zu Wetzlar übernimmt Christian Fahl am 10. September 2017 als Pfarrer, gemeinsam mit Pfarrer Simon Schade als Kooperator, die Pfarreien Herz Jesu Dillenburg und St. Petrus Herborn (Pfarrer Simon Schade ist auch kein Unbekannter in Oberhöchstadt, war er doch fünf Jahre als Kaplan in unserer Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus tätig und Gründer der „Crusaders“, Inlinehockeyclub von Kronberg). Am 12. Mai 2020 wird er zum Bezirksdekan für den Bezirk LDE „Zum guten Hirten an der Dill“ ernannt. Den Kontakt zu seiner Heimatgemeinde hat er nie verloren.

Gerhard Lill

Rund um die Gesundheit



Zeckenbiss – und jetzt? – Zecken einfach und effizient auf Knopfdruck entfernen



Hat sich eine Zecke erst einmal festgebissen, ist schnelles und richtiges Handeln wichtig. Das sanfte Herausdrehen ist laut Untersuchungen die beste Herangehensweise, um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten.

(Foto: epr/hecht international GmbH)

(epr) Draußen Zeit zu verbringen, ist für viele Menschen in den wärmeren Monaten pure Entspannung. Längst ist aber auch bekannt, dass in Wäldern, Gebüsch und im hohen Gras Zecken lauern, die Krankheiten auf Mensch und Tier übertragen können. Daher sollte man seinen Körper nach einem Ausflug in die Natur auf einen Zeckenbiss untersuchen. Doch wie entferne ich eine Zecke, wenn sie mich erwischt hat? Ziehe oder drehe ich sie raus? Zwar sticht eine Zecke in die Haut hinein, ihr Stechrüssel ähnelt aber einer Schraube und besitzt die Struktur eines 2-Wege-Gewindes. Um den Blutsauger schnell und schmerzfrei loszuwerden, ist der neue Zeckendreher das optimale Werkzeug. Denn während herkömmliche Hilfsmittel wie Zeckenpinzetten oftmals aktive mechanische Krafteinwirkung nutzen, löst der Zeckendreher den Parasiten mittels sanfter Rotation auf Knopfdruck aus der Haut, imitiert damit das natürliche Loslassverhalten der Zecke. Auf diese Weise wird das Infektionsrisiko z. B. mit FSME-Viren oder Borreliose-Bakterien so gering wie möglich gehalten. Für die unterschiedlichen Wachstumsstadien der Zecke (Larve, Nymphe und Adulte) wurden in Deutschland passgenaue fineFLEX-Filament-Spezialaufsätze entwickelt. Aufgrund ihrer speziellen Ausformung und besonderen Oberflächenstruktur legen sie sich optimal um den Übeltäter und ermöglichen eine schonende und umfassende Entfernung. Wer eine Zecke entdeckt, wählt also – je nach Größe – den passenden Spezialaufsatz aus und platziert diesen auf der Antriebsachse. Anschließend wird die Führungshülse nach vorne geschoben und an der entsprechenden Stelle senkrecht angebracht. Auch eine Version für Tiere ist erhältlich.

Mehr unter www.zeckendreher.de.



Wieder Freude am Leben haben

Mehr Lebensqualität im Alter
Individuelle Betreuung im Alltag
Organisation, Freizeitgestaltung
Demenzbetreuung

Ich nehme mir Zeit für Sie!

SENIOREN-ASSISTENZ NICOLE BITTNER

IHK-zertifizierte Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen
Vor-Ort-Beratung und Terminvereinbarung unter 0163 54 54 508
Senioren-Assistenz-Bittner@email.de | Senioren-Assistenz-Bittner.de



Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein
Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410
info@pflegedienst-anavita.de

- Grundpflege
 - Behandlungspflege
 - Beratungseinsatz für Krankenkassen
 - Betreuungsleistungen
- Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen



Foto: guy/Fotolia

Der Weg zu Ihrer Gesundheit



華宇康復診所

Naturheilpraxis CHEN
für chinesische Medizin (TCM)

präsentiert folgende Behandlungsmethoden:

- Akupunktur • Akupressur
- Kräuter- und Ernährungsberatung,
- Puls- und Zungendiagnose

Heilpraktiker Xinyu Chen
Absolvent der Medizinischen Universität Fujian (China)
Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg/Ts.
Hauseingang rechts in der Adlerstraße
Tel. 06173 - 99 68 16 · www.chinesischemedizin-chen.de
xinyu.chen47@gmail.com

sanitätshaus achim kunze

Helpen ist unser Handwerk

Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßanfertigungen

Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie

Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein
Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de



Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis



Nach der schönen Urlaubszeit jetzt wieder an Ihre Gesundheit denken!

Nehmen Sie sich die Zeit, einen Termin zu vereinbaren – ich nehme mir die Zeit, Sie individuell zu betreuen. Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis kennenzulernen.

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein
Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de

Wir sind

...#teamfalkenstein und suchen Pflegekräfte!



ASKLEPIOS Als einer der größten privaten Klinikbetreiber in Deutschland verstehen wir uns als Begleiter unserer Patient:innen – und als Partner unserer Mitarbeitenden. Wir bringen zusammen, was zusammengehört: Nähe und Fortschritt, Herzlichkeit und hohe Ansprüche, Teamwork und Wertschätzung, Menschen und Innovationen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Neurologische Klinik Falkenstein: **Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)**

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Herr Nils Ermentraut · Tel.: 06174-906052

E-Mail: n.ermentraut@asklepios.com

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! E-Mail: bewerbungen.falkenstein@asklepios.com



Foto: shootingankauf/Fotolia



SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn
Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79

E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de
www.sozialzentrum-spatzennest.de

Pflege mit Herz und Verstand Pflegestation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden
Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66
Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67



- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege



Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen

Für die Dingeldein-Kutsche wird ein neuer Unterstand gesucht – Ein Fall für kreative Köpfe und Hilfsbereite



Der Vorsitzende der Dingeldein-Stiftung, Albert Sanftenberg, möchte die Kutsche an den Mann oder die Frau bringen. **Fotos:privat**



v.l.n.r. Albert Sanftenberg, Dirk Sackis und Dr. Wolfram Schmitt. Im Hintergrund die Remise.

Kronberg (hmz) – In der Reisebranche wird gerne und oft mit Pferdekutschenfahrten geworben oder auch zu besonderen Anlässen. Sich „rumkutschieren lassen“ zählt zu den heiteren Vergnügen, und meistens vermitteln Attribute wie „wildromantisch“ oder „nostalgisch“ den tieferen Sinn. Mit Pferdestärken gezogen, edel poliert, mit bequem aufgepolsterten Sitzen und nachträglich eingebauter Stoßfederung lässt sich komfortabel reisen, wenigstens über kurze Strecken. So oder so, Kutschen haben Hochkonjunktur und werden eingesetzt, wo es sinnvoll ist. Wenn es nach den Vorstellungen des Vorstands der Dingeldein-Stiftung geht, könnte auch „ihre“ Kutsche, die derzeit noch in der Remise neben der Dingeldein-Scheune untergebracht ist, so oder so ähnlich aussehen. „Das gute alte Stück“, einst mit einem PS durch die Kronberger Altstadt gezogen, steht verwaist und ungenutzt seit vielen Jahren an Ort und Stelle. Um mehr Platz für Veranstaltungen zu gewinnen, soll sie nun von dort in einen anderen Unterstand wechseln – aber wohin? „Zum

einen wollen wir sie vor dem Verfall bewahren und zum anderen möchten wir für sie eine sinnvolle Verwendung finden“, erklärt Albert Sanftenberg, Vorsitzender der Dingeldein-Stiftung. Er, wie auch die übrigen Mitglieder im Vorstand, sind dringend an einer neuen Bleibe für das Vehikel interessiert. „Wir wollen aber auch sicher sein, dass sie in gute Hände wechselt“, so Sanftenberg. Augenscheinlich ist die Kutsche in einem einigermaßen guten Zustand und ließ sich mit dreifacher Manneskraft aus der Remise ziehen. Albert Sanftenberg, Dirk Sackis und Dr. Wolfram Schmitt packten mit an und schoben das betagte Gefährt an der Deichsel rückwärts aus der Remise und nach der Begutachtung den gleichen Weg auch wieder zurück. Die Radlager liefen dabei wie geschmiert. „Wir können davon ausgehen, dass die beiden Dingeldein-Frauen alles bestens gepflegt und dabei mit Fett nicht gespart haben.“

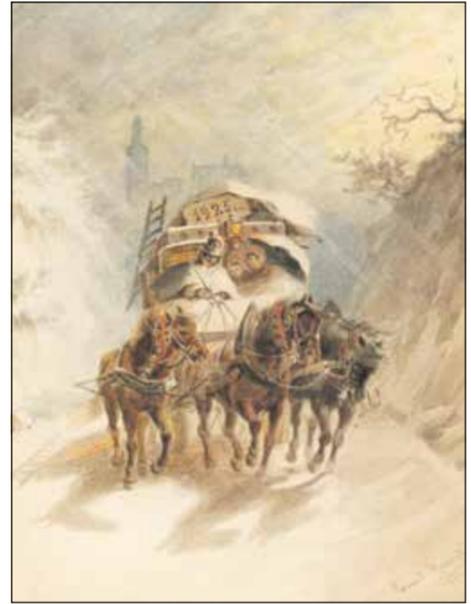
So leicht wird sich ein neuer Unterstand wohl nicht finden lassen und jemand, der die Kutsche auf eigene Kosten aus Liebhaberei restaurieren lässt, wohl auch nicht. Da werden wohl Glück und Zufall Pate stehen müssen, ganz ausgeschlossen ist das aber nicht. „Wir werden die Kutsche kostenfrei abgeben, schön wäre es, wenn später auch die Öffentlichkeit

Zugang zu ihr hätte.“ An Ideen für deren Verwendungszweck wird es wohl kaum mangeln, und mit viel gutem Willen und breiter Unterstützung wird Kronberg mit dieser Initiative der Dingeldein-Stiftung vielleicht um eine Attraktion reicher.

An der Stelle ein kleiner Blick in die Kronberger „Kutschengeschichte“, die Hans Robert Philippi und Dr. Alexandra König vom Stadtarchiv Königstein recherchiert haben:

„Königstein war schon früh ein Poststandort. Auf Betreiben des Mainzer Kurfürsten Johann Schweickard von Cronberg erhielt die Stadt bereits im Jahr 1615 eine Thurn und Taxische „Poststation“ und eine „Posthalterei“. Besonders die Posthalterei war von einiger Bedeutung, weil sie die Pferde bereithielt, die in größerer Zahl für den Übergang über „die Höhe“ gebraucht wurden. Über Königstein verlief die Hauptstrecke von Frankfurt aus Richtung Limburg. Außerdem ging von hier aus eine Verbindung über Hofheim und Diedenbergen nach Kastel und Mainz. Im 30-jährigen Krieg wird ein Conrad Stechmann als Posthalter erwähnt, ihm folgte sein Sohn Johannes. Die Posthalterei befand sich im Gasthaus „Zum Grünen Baum“ (Hauptstr. 21). Dort blieb sie unter wechselnden Posthalterfamilien. Später war Posthalter die Familie Colloseus. Nach Kronberg wurde die Post in der Frühzeit durch Boten transportiert. Es gibt wohl Magistratsrechnungen für Boten auf dieser Strecke“, fand Alexandra König heraus. Und Hans Robert Philippi meint:

„In einem Dekret der General-Postdirection vom 30. Dezember 1847 wird verfügt, „...in der Herzoglich Nassauischen Stadt Cronberg tritt mit dem 1. k. M. eine Postexpedition in dienstliche Wirksamkeit, welche ihre Postverbindung durch tägliche Botengänge nach und von Bad Soden erhält. ...“ Damit begann am 1. Januar 1848 der Postdienst in Kronberg und die Thurn- und Taxis Post richtete die erste Poststelle im Schützenhof ein. In den folgenden Jahren wechselte sie zu verschiedenen Örtlichkeiten, bis die Reichspost im Jahr 1898 in ein eigenes Haus in der Hainstraße einziehen konnte. Heute befindet sich dort die Stadtbücherei. Neben der Stadthalle steht das Hotel „Zur Post“. Es hat seinen Namen erhalten, weil einst an der Ecke Frankfurter Straße/Berliner Platz im Haus Nr. 4 die Reichspost ihr Domizil hatte, bevor 1898 das Postamt in der Hainstraße gebaut worden ist. Inzwischen ist die Nachfolgeorganisation Deutsche Post keine Behörde mehr. Das Postamt Kronberg wurde aufgelöst und ist danach als Einzelhan-



Aquarell aus dem Jahr 1925 von Emil Rumpff

delsgeschäft Mc Paper mit einer Postagentur weitergeführt worden. Dann folgte eine Verlegung fast an den ursprünglichen Ort am Berliner Platz in den vormaligen Schlecker Markt. Doch auch das ist schon wieder Geschichte.“



Reisen waren eine Tortur

Das Reisen, etwa mit der Postkutsche, muss eine Tortur gewesen sein und setzte, wie ein Reisender einmal schrieb, vor allem „eine gute Leibeskonstitution und christliche Geduld“ voraus. Die meisten Straßen waren schlecht oder gar nicht gepflastert; die eng beieinander sitzenden Passagiere wurden in den ungefederten Kutschen bei jedem Schlagloch durcheinandergerüttelt. Außerdem waren sie den „als grob und impertinent beschriebenen“ Postillionen auf Gedeih und Verderb ausgeliefert. In alten nachzulesenden Reiseberichten wird an ihnen nur selten ein gutes Haar gelassen. In den 1820er Jahren war Deutschland mit einem dichten Netz von Kutschenstraßen überzogen und mit der Geschwindigkeit von acht bis neun Kilometern in der Stunde „rasten“ sie bei Wind und Wetter über diese Straßen. Nicht selten blieben sie im Schlamm stecken, wurden von Straßenträubern ausgeplündert, bekamen einen Achsbrech oder verloren ein Rad.

Das Schicksal dürfte der Dingeldein-Kutsche, sollte sie Kronbergs Straßen einmal queren, erspart bleiben. In Sachen Nachhaltigkeit wäre sie sicher unschlagbar und „Abfallprodukte“ sind in der Landwirtschaft nützlich. Energieeffizienz wäre gegeben, die Feinstaubbelastung unerheblich und Geschwindigkeitsüberschreitungen nicht zu erwarten.



Lesung: „Auf Kosten der Mütter“ Birgit Happel stellt neues Buch vor



Dr. Birgit Happel stellt ihr neues Buch vor.
Foto: Stadt Kronberg

mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist es nicht zum Besten bestellt. In ihrem Buch „Auf Kosten der Mütter“ analysiert Dr. Birgit Happel die entgangenen Chancen sowie die offensichtlichen und unsichtbaren Kosten, die mit dem Kinderhaben entstehen.

Relevante Faktoren

Dabei nimmt sie Faktoren wie Arbeitsmarktdiskriminierung, fehlende Betreuungsangebote, veraltete Rollenbilder und strukturelle Fehlanreize genauer in den Blick. Themen, die in der Wissenschaft und in der öffentlichen Diskussion immer noch zu wenig Beachtung finden.

Die Autorin bleibt nicht beim Status quo stehen, sondern liefert in ihrem Buch wichtige Anregungen und Bausteine für die finanzielle Selbstbestimmung von Frauen.

Kronbergs Gleichstellungsbeauftragte Nora Arharbi und Loretta Rothengass von Social Business Women e.V. laden ein zu einer Lesung mit Gespräch am Montag, 11. September, um 19 Uhr in der Stadtbücherei Kronberg. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung auf der Internetseite www.social-business-women.com. Direktlink zur Anmeldung: www.social-business-women.com/termine/lesung-mit-autorin-dr-birgit-happel-auf-kosten-der-muetter-warum-finanzielle-selbstbestimmung-fuer-frauen-mit-familie-so-wichtig-ist/?occurrence=2023-09-11

Kronberg (kb) – Noch immer wird der größte Teil der unbezahlten Sorgearbeit von Frauen geleistet. Der Gender Care Gap beträgt in Haushalten mit Kindern 83,3 Prozent. Mütter leisten täglich zweieinhalb Stunden mehr Sorgearbeit als Väter. Und die letzten Jahre haben gezeigt: Auch eine verlässliche Kinderbetreuung ist keine ausgemachte Sache. Im ganzen Land zeigt sich eine Kita-Krise, und

FDP setzt sich jetzt für kleinere Busbahnhofslösung ein

Kronberg (kb) – Im Juli 2021 stimmte die Mehrheit der Stadtverordneten, auch mit den Stimmen der FDP-Fraktion, für fünf barrierefreie Haltebuchten als Teil der Neukonzeption des Busbahnhofs am Bahnhof. „Wir hatten bei dieser Entscheidung erhebliches Bauchgrimmen, da dies die Fällung des Baumbestandes entlang der Bahnhofstraße zur Folge hatte“, erklärte Walther Kiep, „allerdings wurde uns dieses Konzept damals als alternativlos dargestellt.“

Projektgruppe

Untersuchungen der Projektgruppe „AG Nahmobilität“ zeigten später, dass viel Gestaltungsspielraum herrscht. Björn Resch, dem Vertreter der FDP-Fraktion in der Arbeitsgruppe, gelang es zu zeigen, welche Möglichkeiten zur Taktung der Stadtbuslinien bestünden, die mit 3 benötigten Haltebuchten derzeit einen wesentlichen Teil des Platzes

am Bahnhof einnehmen. Stadtbusnutzer steigen zu zwei Drittel von und zur S-Bahn um und kommen aus den nördlichen Stadtbezirken. Ein Umstieg zwischen den Stadtbuslinien findet so gut wie nicht statt. Ein zeitgleicher Halt am Bahnhof von allen drei Linien ist nicht notwendig. Eine Orientierung an der Nutzung der Fahrgäste ist der effizienteste Weg zur Gestaltung des künftigen Stadtbussystems in Kosten- und Umweltfragen. Eine Simulation des Stadtverordneten Björn Resch zeigt die Verläufe der einzelnen Buslinien. Ein Video in diesem Zusammenhang ist auf www.fdp-kronberg.de zu finden.

Haltebuchten

Daher ist die Fraktion jetzt überzeugt, dass auch vier Haltebuchten ausreichen. „Wir sind sehr glücklich, dass es so doch möglich sein wird, einen reibungslosen Busverkehr am Bahnhof sicherzustellen und trotzdem den

Sperrung in der Niederhöchstädter Straße

Oberhöchststadt (kb) – Die Niederhöchstädter Straße im Stadtteil Oberhöchststadt wird am Donnerstag, 14. September, in der Zeit von 8 bis ca. 17 Uhr in Höhe der Hausnummer 48 wegen der Aufstellung eines Autokranes voll gesperrt. Von der Sperrung betroffen sind auch die Stadtbuslinie 72 und die Regionalbuslinie 251. Die Busse der Linie 72 fahren während der Sperrung ab Haltestelle Kirche via Niederhöchstädter Straße, Steinbacher Straße und Gelber Weg zur Haltestelle Gelber Weg und dann weiter den normalen Linienweg. Die Busse der Linie 251 fahren ab Haltestelle Kirche via Niederhöchstädter Straße und Steinbacher Straße zur Haltestelle Tennis-Center und dann weiter den normalen Linienweg. Die Haltestellen Friedensstraße, Am Weidengarten und Dieselstraße werden während der Sperrung nicht bedient.

Partnerschaftsverein lädt zum Bouleturnier ein

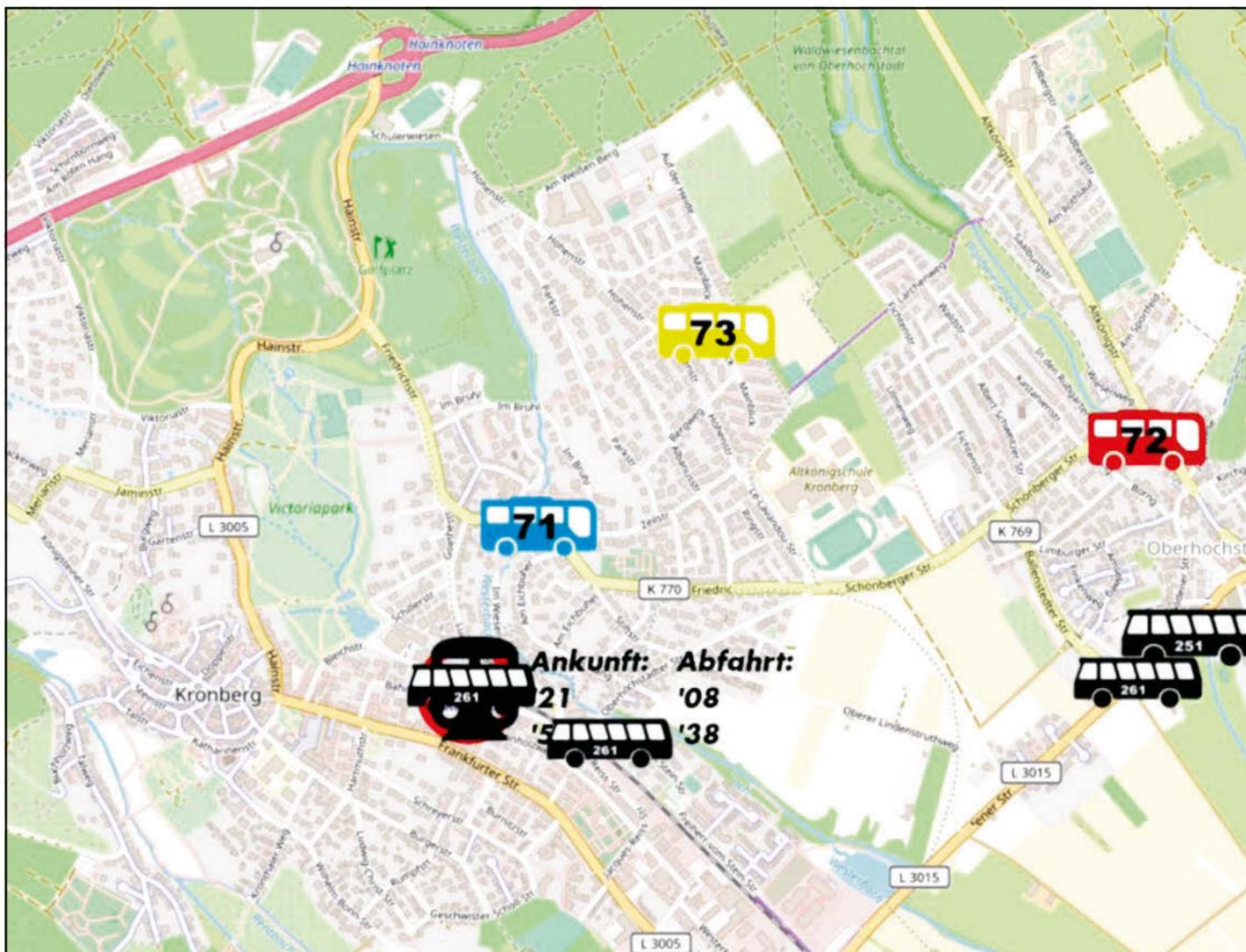
Kronberg (kb) – Der Partnerschaftsverein Kronberg – Le Lavandou veranstaltet sein diesjähriges Bouleturnier am Sonntag, 10. September, ab 10 Uhr auf den Bouleplätzen im Kronthal. Gespielt wird als Zweierteam in drei Runden um den Vereinspokal. Die jeweiligen Spielerpaarungen werden vor jeder Runde neu ausgelost. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Es wird gebeten, Becher, Besteck und Teller mitzubringen, damit unnötiger Müll durch Einweggeschirr vermieden wird. Mitglieder und Freunde des Partnerschaftsvereins sind eingeladen. Zwecks besserer Planung wird um eine vorherige Anmeldung per E-Mail an Partnerschaftsverein_Kronberg_LeLavandou@gmx.de gebeten. Auch eine spontane Teilnahme ist möglich. Spielkugeln können bei Bedarf gestellt werden.

Mittagstisch der kfd

Kronberg (kb) – Die Ortsgruppe der kfd erinnert Mitglieder und Interessierte an die Teilnahme am Mittagstisch am 7. September um 12 Uhr. Ruth Kötter organisiert das Treffen im Schützenhof. Frauen und Männer jeden – auch hohen – Alters sind willkommen. Es findet keine Reservierung statt. Am Mittagstisch haben im Juli 16 Personen teilgenommen.

Nächster Blutspendetermin

Oberhöchststadt (kb) – Der nächste Blutspende-Termin ist am Donnerstag, 14. September von 15.45 bis 19.45 Uhr im Haus Altkönig, Altkönigstraße 30 in Oberhöchststadt. Jetzt Blutspendetermin online reservieren unter www.blutspende.de/termine



Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Gemeindebüro St. Johann, ☎ 06173 – 16 17
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet: **Mo. – Fr. 9-12 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Str. 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Str. 2a
☎ 06173 - 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: ☎ 06173 - 92630

Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Stefan Diehl
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |
Website: www.betseda.de

13. Sonntag nach Trinitatis
Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen mei-
nen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25,40b

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 01.09.2023
Probe im Hartmuthaus
19.30 Uhr Kirchenchor
Samstag, 02.09.2023
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende
(Organist Ferdinand Fahn)
18.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Wochen-
schluss (Prädikantin Doris Sauer)
Der Friedensschluss von Sedan – ein beson-
derer Tag
Sonntag, 03.09.2023
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abend-
mahls (Pfarrer Lothar Breidenstein)
11.30 Uhr Taufe (Pfarrer Hans-Joachim Hackel)
12.30 Uhr Diamantene Hochzeit
(Pfarrer Hans-Joachim Hackel)
Montag, 04.09.2023
10.00 Uhr Gottesdienst zur Einschulung Kronthal-
Schule in der Ev. Johanniskirche
(Prädikantin Doris Sauer)
Mittwoch, 06.09.2023
17.30 Uhr Evensong in der Ev. Johanniskirche
(Sängerin Katrin Glenz)

Kindergottesdienst findet in den Sommerferien
nicht statt!

Der nächste Kindergottesdienst ist nach den Sommer-
ferien am Sonntag, 10. September 2023, 10.00 Uhr.

Die Gottesdienste aus der Johanniskirche können Sie
auf unserer Homepage mitfeiern.

Unsere Homepage finden Sie unter:
www.stjohann-kronberg.de

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, ☎ 0173 311 14 83
Email: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro ☎ 06173 – 7 94 21,
Fax 06173 – 92 97 79
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di./Do. 9-12 Uhr; Mi. 12-15 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32

☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48

Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen mei-
nen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25,40b

Sonntag, 03.09. • 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Oberhöchstadt
Präd. Dr. Gerrit van den Brink

11.30 Uhr AA-Gruppe, Markus-Haus
Montag, 04.09.

18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag, 05.09.

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch, 06.09.

19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 07.09.

16.30 Uhr Konfirmandenstunde

Sonntag, 10.09. • 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe, Markus-Haus

Kollekten:

Am 03.09. wird die Kollekte in der Kirchengemeinde Ober-
höchstadt erhoben.

Am 10.09. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die
eigene Gemeinde.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFIT3K

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Gemeindebüro: Anne Hertlein, ☎ 06173-9978774
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de
Internetseite: www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de

Bürozeiten:

Dienstag 10.00–11.30 Uhr;

Donnerstag von 13.30–15.30 Uhr und nach Absprache

Sonntag, 03. September – 11.00 Uhr

Sommerkirche - Gottesdienst am 13. So nach Trinitatis

(Prädikant van den Brink)

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Sonntag, 03. September – 11.00 Uhr

Kindergottesdienst KiGo - Aufbruch

(Christiane Schlemme & KiGo-Girls)

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Dienstag, 05. September – 19.15 Uhr

Probe Jubilate Chor

Markus-Gemeinde Schönberg

Mittwoch, 06. September – 15.00 Uhr

Seniorenkreis

(Fr. Wendt & Fr. Ludig)

Küche der Evang. Kirche Oberhöchstadt

Donnerstag, 07. September – 16.30 Uhr

Flötenensemble

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der
Homepage der Gemeinde



Pastoralteam:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Benedikt Wach ☎ 06174 – 25 50 516
Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517
Gemeindereferentin
Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und
an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöff-
net.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17:00
Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und
zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das
Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das aus-
gedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein
Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digi-
taler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.maria-
himmelfahrtitaunus.de.

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen,
dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in
Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des
Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von
14:00 – 17:00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem
Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarr-
blatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage.
Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken
Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das
Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der
Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier un-
sere aktuellen Stellenausschreibungen.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen
Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemein-
schaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder
wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben
Sie uns bitte Bescheid.

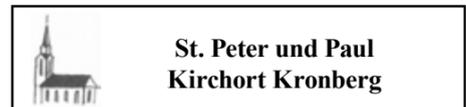
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags,
donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder mitt-
wochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter 06174 – 25 50 50

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anruferantworter sprechen,
denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurück-
rufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die er-
forderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

St. Peter und Paul
Kirchorst Kronberg

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
Fax 06174 – 25 50 525

61476 Kronberg, Am Kirchberg 1

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Sonntag, 03.09.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

† Dr. Cornelia Bruckner

† Dimitri Heibt

St. Vitus
Kirchorst Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
Fax 06174 – 25 50 525

61476 Kronberg, Am Kirchberg 1

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Geöffnet: Dienstag + Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Samstag, 02.09.

10.00 Uhr Altkönig-Stift Wortgottesdienst

Sonntag, 03.09.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Montag, 04.09.

08.00 Uhr Kirche Schulanfangsgottesdienst
der Grundschule Schöne Aussicht

Dienstag, 05.09.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Mittwoch, 06.09.

15.00 Uhr Kirche Einschulungsgottesdienst der
Grundschule Schöne Aussicht

Donnerstag, 07.09.

15.00 Uhr Hohenwald Heilige Messe
(nicht öffentlich)

St. Alban
Kirchorst Schönberg

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
Fax 06174 – 25 50 525

61476 Kronberg, Am Kirchberg 1

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 01.09.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Montag, 04.09.

09.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst in der evang. Mar-

kusgemeinde

Dienstag, 05.09.

08.30 Uhr Kirche Einschulungsgottesdienst
der Viktoriaschule

Mittwoch, 06.09.

10.00 Uhr Einschulungsgottesdienst der Montessori-
Schule in der evang. Markus-Gemeinde

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Birgit Meuer

Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a

☎ 06173 – 1217

E-Mail: kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Kindertagesstätte / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker

Oberhöchstadt, Pfarrer-Müller-Weg

☎ 06173 – 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de

Vers: vgl. Eph 1, 17–18

Halleluja. Halleluja.

Der Vater unseres Herrn Jesus Christus

erleuchte die Augen unseres Herzens,

damit wir verstehen, zu welcher Hoff-

nung wir berufen sind.

Halleluja.

Halbtags-Busfahrt zum Kloster
Dernbach im Westerwald

Kronberg (kb) – Die positiven Rückmel-
dungen im letzten Jahr ermutigen die kfd,
wieder eine Halbtagsfahrt anzubieten. Am
Zielort gibt es verschiedene Optionen, un-
ter anderem Begrüßung und Einführung in
der Klosterkirche, Besuch im Café, Besuch
im Museum (mit Film über das Wirken von
Katharina Kasper), Pilgerweg zum Heilborn
(Weg circa 30 Minuten) oder Fahrt im Bus
dorthin, Einzelheiten werden im Bus geregelt.
Parallel bestehen für freie Wandergruppen
unterschiedliche Angebote. Alle Interessier-
ten sind willkommen und können sich per E-
Mail unter ell.reinhardt@gmx.de melden und
telefonisch bei Johanna Michel, 06173-1231.
Bitte angeben, ob eine Platzreservierung im
Café gewünscht ist. Abfahrt ist um 12 Uhr
am Berliner Platz, die Rückkehr wird gegen
18 Uhr sein.

Ritterspiele für Kinder
auf der Burg

Kronberg (kb) – Vor Schulbeginn noch ein
Tag voller Energie und Ritter-Action für
kleine Ritterinnen und Ritter – dazu lädt die
Burg Kronberg am Samstag, 2. September,
von 11 bis 13.30 Uhr ein. Bei Geschicklich-
keitsspielen aus der Ritterzeit wie Lanzen-
stechen, Turmbauen oder Schwertkampf werden
die kleinen Teilnehmer unter Anleitung des
Teams Junge Burg ihre Kräfte messen. Ge-
spielt wird unter der alten Zeder auf der Ober-
burg und auf der Bühne, begleitet von Musik
und Texten. Mit dem Ritterschlag und einem
zünftigen Rittermahl endet das große Aben-
teuer. Jedes Kind erhält zur Erinnerung eine
Urkunde. Die Ritterspiele sind für Mädchen
und Jungen von sechs bis neun Jahren
ohne Begleitung. Anmeldung erforderlich un-
ter kinder@burgkronberg.de

Frauenensemble probt wieder

Schönberg (kb) – Am kommenden Montag,
4. September, startet wieder das Frauenen-
semble Cronberg mit der Chorprobe um 11
Uhr in der Evangelischen Markus-Gemeinde
Schönberg, Friedrichstraße 50. Es handelt
sich um ein kleines Gesangsensemble, das
mit der Kronberger Sopranistin Margari-
ta Kopp gängiges jahreszeitliches Liedgut,
Kunstlieder, Gospels und Neues Geistliches
Lied aufführt. Neue begeisterte Sängerin-
nen sind willkommen, Notenkenntnisse sind
nicht erforderlich. Näheres unter margarita.
kopp@gmx.de.

Fehlerteufel

Kronberg (kb) – In den Bericht „Bestrickend
schöne Unikate an den Füßen“ hat sich der
Fehlerteufel eingeschlichen: Die E-Mail-
Adresse lautet: mreichert1959@gmail.
com. Instagram: Strickomartina. Martina
Reichert ist Mutter eines Sohnes und einer
Tochter.

Auch Eintracht Frankfurt kann SG Oberhöchstadt nicht stoppen



Die SG Oberhöchstadt hat wieder ein fulminantes Spiel gemacht.

Fotos: privat



Pure Leidenschaft ...



Je später der Abend ...

Oberhöchstadt (kb) – In einem fulminanten Gehfußball-Freundschaftsspiel der SG Oberhöchstadt am Montag auf dem „heiligen“ Rasen im Stadion am Riederwald bezwang die SG Oberhöchstadt ihre Freunde der Eintracht Frankfurt mit einem klaren 14:09.

Altersgerecht wird in viermal 15 Minuten mit kleinen Pausen gespielt.

Bereits im ersten Viertel zogen die „Fichtegickel“ mit 4:1 davon.

Im zweiten Viertel holten die kombinationsstarken Riederwälder auf und egalisierten das Ergebnis auf 4:4.

Das dritte Viertel war von einigen Ruppigkeiten und Härten gekennzeichnet, die dem großzügig pfeifenden Schiedsrichter zur Last gelegt wurden. Trotzdem gelang es den Oberhöchstädtern, wieder mit 9:6 in Führung zu gehen.

Im letzten Viertel fanden beide Teams wieder zur Sachlichkeit zurück und es wurden noch sehenswerte Tore von beiden Mannschaften erzielt. Hervorzuheben ist die souveräne Abwehrleistung vom Hünen Bernd Heynen, der unzählige Schüsse der Frankfurter abwehrte.

Das Freundschaftsspiel endete mit einem gerechten 14:09 für die SG Oberhöchstadt.

Die Tore erzielten Jörg Hildmann 4, Matze Müller 3, Michael Müller 2, Jens Hirschmann 2, Icke Kulick 1, Torsten Traper 1 und Martin Hildmann 1.

Ein Rückspiel ist für das nächste Jahr in Oberhöchstadt geplant.

Für Gehfußball (Walking Football) spricht, dass es eine altersgerechte Bewegung mit geringem Verletzungsrisiko ist. Im Gehen Fußball zu spielen, ist ein ideales Angebot für Neu- und Wiedereinsteiger, Hobby-Spieler und Spieler mit körperlichen Einschränkungen. Es eignet sich für Frauen und Männer, auch in gemischten Teams. Regelmäßiges Training verbessert die körperliche Fitness. Das Spielen in der Mannschaft bringt Spaß, fördert die soziale Interaktion und leistet einen Beitrag zur mentalen Gesundheit. Die Freude an der Bewegung und das Teamerlebnis stehen im Vordergrund.

Das Training findet montags um 20 Uhr auf dem Sportplatz der SG Oberhöchstadt Schönberger Straße statt.

Reise nach Israel mit dem Dekanat

Kronberg (kb) – Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp lädt dazu ein, ihn und seine Tochter, Pfarrerin Mirjam Raupp, vom 1. bis 9. April 2024 nach Israel zu begleiten.

Unter dem Titel „Auf den Spuren Jesu und der Geschichte Israels“ hat er gemeinsam mit dem Veranstalter „Tour mit Schanz“ eine ganz besondere Reise voller Eindrücke und Begegnungen zusammengestellt.

„In den zehn Tagen werden wir uns auch mit den Schatten der Vergangenheit beschäftigen, zum Beispiel beim Besuch der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem. Wir werden aber auch die schönen Seiten dieses Landes und seiner Geschichte entdecken.

An verschiedenen Orten wird die Verbindung zu den biblischen Texten hergestellt, zum Beispiel zu den Heilungs- und Wunder-Geschichten am See Genezareth“, erzählt Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp. „Das Besondere an un-

serer Reise werden die Begegnungen mit den Menschen in Israel heute sein. Auf diese Weise werden wir uns mit den verschiedenen Interessen im Land auseinandersetzen“, ergänzt er. Die Teilnehmenden erwarten ein facettenreiches Programm mit dem Besuch vieler bekannter Sehenswürdigkeiten in Jerusalem und Bethlehem, darunter die Klagemauer und die Grabeskirche sowie die Palastanlage Herodion. Ebenso auf dem Programm stehen unter anderem die Felsenfestung „Masada“, Jesu Heimatort Nazareth, ein Bad im Toten Meer sowie eine idyllische Bootsfahrt auf dem See Genezareth.

Einen Einblick in das Leben der Menschen in Israel werden auch die Übernachtungen im Gästehaus der Maroniten in der Jerusalemer Altstadt und im Kibbutz bieten. Alle Informationen zur Reise und zur Buchung gibt es unter www.tms.travel/fedler-raupp2

Impressum
Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Hannelore Muth-Ziebe
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstadt
und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2023

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.**

Die Nachricht vom
Ableben eines
lieben Menschen
gelangt über den
**Kronberger
Bote(n)**
in über
10.000 Haushalte

PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Bestattungen für jeden Anspruch.
Als Familienunternehmen seit
über 70 Jahren für Sie da.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de

Ein großes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Seid Gott Befohlen!

Er wird Eure Wege weisen und verstehen.
Vertraut auf seine Güte!

Dr. Rolf Otto

* 8. November 1942 † 17. August 2023

In großer Trauer und Liebe
Sabrina Krüger und Astrid Otto
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 8. September 2023, um 10.00 Uhr
auf dem Friedhof Kronberg-Oberhöchstadt statt.

Kondolenzadresse:
Sabrina Krüger, Am Sportfeld 6, 61476 Kronberg

Die Stadt Kronberg im Taunus
trauert um

DR. ROLF OTTO

(1942 - 2023)

Mit großer Bestürzung und Trauer haben die städtischen Gremien die Nachricht vom Tode von Dr. Rolf Otto entgegengenommen. Dr. Rolf Otto hat sich über viele Jahre im ehrenamtlichen Mandat für das Gemeinwohl der Stadt Kronberg im Taunus eingesetzt. Von Juni 2006 bis März 2013 war er ehrenamtlicher Stadtrat und Mitglied des Magistrats. Von April 2016 bis September 2020 gehörte er dem Ortsbeirat Oberhöchstadt an. Besonders am Herzen lag Dr. Rolf Otto auch die Seniorenarbeit. Von November 2013 bis Mai 2016 war er Vorsitzender des Seniorenbeirats.

Die Stadt Kronberg im Taunus wird Dr. Rolf Otto in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt der Familie und allen Angehörigen.

Kronberg im Taunus, im August 2023

Andreas Knoche
Stadtverordnetenvorsteher

Christoph König
Bürgermeister

Wirtschaftspaten beraten – Terminvergabe Unterstützung von Existenzgründern

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg im Taunus weist auf ihre „Beratung zur Existenzgründung und Unternehmenssicherung“ hin. Dabei handelt es sich um ein Angebot der Wirtschaftsförderung und in Kooperation mit dem Verein Wirtschaftspaten.

Der Verein Wirtschaftspaten e.V. agiert im Rhein-Main-Gebiet und arbeitet mit über 40 ehrenamtlich tätigen Wirtschaftspatinnen und Wirtschaftspaten zusammen. Alle Beraterinnen und Berater sind ehemalige Fach- und Führungskräfte aus Industrie, Handel und Dienstleistungsbranche. Unter dem Motto „Wir beraten und leisten Hilfe zur Selbsthilfe“ stellen die Wirtschaftspaten ihre Kompetenz und Erfahrung zur Verfügung. Zum umfangreichen Leistungsangebot gehören Existenzgründerberatung, Beratung zur Unternehmenssicherung und Unternehmensnachfolge. Das Angebot richtet sich an Kronberger Gewerbetreibende oder solche Interessentinnen und Interessenten, die gerne ein Business am Standort Kronberg im Taunus starten möchten. Beratungstermine werden individuell vergeben. Die Beratungszeit für ein kostenloses

Erstgespräch beträgt 60 Minuten. Dafür stellt die Stadt eine geeignete Räumlichkeit bereit und koordiniert die Terminvergabe. Auf Wunsch kann die Beratung auch online angeboten werden. Berater in Kronberg sind Helmut Schröder und Ulrich Sprandel.

Bei der Anmeldung sind drei Terminvorschläge für das Gespräch sowie die Kontaktdaten (Name, Anschrift, E-Mail, Telefon) zu übermitteln, damit der Berater zur Vorbereitung auf das Gespräch Kontakt aufnehmen kann. Die Gesprächsinhalte werden vertraulich behandelt.

Die Anmeldung:

Wirtschaftspaten e.V.
Beratung Kronberg
c/o Helmut Schröder

E-Mail:
helmut.schroeder@wirtschaftspaten.de
Telefon: 0171-342 6351

c/o Ulrich Sprandel
E-Mail: ulrich.sprandel@wirtschaftspaten.de
Telefon: 0173-4228199

Auskünfte auch über das Fachreferat Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung:
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@kronberg.de

Initiative des Jugendbildungswerks: Grundkurs zur Ausbildung

Hochtaunuskreis – Engagement, Initiative und Fachwissen der an der Jugendarbeit interessierten Jugendlichen im Hochtaunuskreis werden regelmäßig durch Kurse zu Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter gefördert. Das Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis weist jetzt auf die neuen Kurse hin, die im März und April durchgeführt werden. „Mit der Ausbildung zur Jugendgruppenleiterin und zum Jugendgruppenleiter möchten wir gerne den positiven Trend in der Kinder- und Jugendarbeit unterstützen und das ehrenamtliche Engagement fördern“, sagt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler.

Neue Ideen

Der Grundkurs zur Qualifizierung als Jugendgruppenleiterin und Jugendgruppenleiter richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren, die ehrenamtlich aktiv sind oder aktiv werden möchten. Er soll neue Ideen für die praktische Jugendarbeit vermitteln und Grundwissen er-

neuern. Die Grundausbildung bietet auch jede Menge Wissenswertes für diejenigen, die bereits eine Gruppe leiten, aber Unterstützung, weitere Ideen und Know-how in der täglichen Arbeit vor Ort gebrauchen können.

Konfliktlösung

In der Grundausbildung erlernen die angehenden Jugendgruppenleiterinnen und Jugendgruppenleiter zum einen die rechtlichen Grundlagen in der Jugendarbeit und erhalten Informationen zu Aufsichtspflicht und Haftung, Versicherung, Erste Hilfe, Konflikterkennung und Konfliktlösung, Grundlagen zur Organisation sowie Öffentlichkeitsarbeit und Teamarbeit. Zum anderen werden sinnvolle Tipps vermittelt, wie eigene Veranstaltungen geplant, organisiert und durchgeführt werden und was für die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht notwendig ist.

„Der Fortbildungskurs deckt den pädagogischen und rechtlichen Teil der Qualifizierung für die Jungendleiterkarte ab. Es wird viel

Wert auf eine qualifizierte Ausbildung gelegt, aber es darf auch geprobt werden. „Spiel und Spaß“ dürfen nicht fehlen“, ergänzt die Jugendbildungsreferentin Anja Frieda Parré. Der Grundkurs findet an vier Schulungswochenenden statt (jeweils samstags und sonntags von 10.30 bis 17 Uhr). Die Termine sind 9./10. September, 23./24. September, 7./8. Oktober und 21./22. Oktober. Die Schulungen finden im Jugendbildungswerk des Hochtaunuskreises statt, Bahnhofstraße 32, 61250 Usingen (im Bahnhofsgebäude, 1. OG). Die Grundausbildung ist kostenlos. Infos und Auskünfte zur Schulung erteilt Anja Frieda Parré, Telefon: 06172/999 – 5171, E-Mail: jugendbildungswerk@hochtaunuskreis.de. Weitere Informationen sind auch auf www.jugendbildungswerk-htk.de zu finden. Für die Teilnahme an den Wochenendseminaren, die als Bildungsmaßnahme anerkannt sind, wird auf Wunsch ein Antrag auf Freistellung ausgestellt, der vom Arbeitgeber oder der Schulleitung anerkannt werden muss.

Ausländerbeirat bietet neue Sprachkurse an

Kronberg (kb) – Der Ausländerbeirat Kronberg informiert, dass das Sprachprogramm für Erwachsene – Prüfungsvorbereitungskurs – von der neuen Sprachschule in Kronberg „Profectus Sprache und Bildung gUG“ starten wird. Der Termin für die Infoveranstaltung inklusive Sprachstandfeststellung (Testung) findet am 11. September in der Stadthalle Kronberg um 11 Uhr statt. Interessenten können sich über das Kontaktformular auf www.profectus-bildung.de anmelden oder persönlich zu der Infoveranstaltung kommen und Fragen vor Ort stellen.

Wochenmarkt im Rahmen des Herbstmarkts

Kronberg (kb) – Am Samstag, 9. September, findet der Wochenmarkt auf dem Berliner Platz gemeinsam mit der Gewerbeschau „Kronberg/er/leben – Herbstmarkt 2.0“ statt. An zwölf verschiedenen Ständen kann man auf dem Wochenmarkt zwischen REWE und Stadthalle von 9 bis 14 Uhr frisches Gemüse und Obst sowie Feinkost und Blumen erwerben.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN








ANKÄUFE

Antik Galerie Wagner

Sichern Sie sich jetzt einen telefonischen Termin für den Ankauf Ihrer Schmuckstücke.

Aktion vom 31. August bis zum 7. September 2023.

Goldankauf – bis 70,- €/Gramm

Gold, Bares für Schätze Wir bieten Bewertungen, Schätzungen und Ankäufe von Kunst, Schmuck (alt wie neu), Silberbesteck, Bernstein, Goldmünzen und Uhren aller Art werden von unseren Kunstexperten taxiert. Goldschmiedearbeiten, Edelmetallverwertung, Batteriewechsel, Reparaturen aller Art. Selbstverständlich können Sie auch ohne telefonische Anmeldung zu uns kommen, Parkplätze direkt vor der Tür! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!** Ankäufe auch bei Ihnen zu Hause.

Klosterstraße 1, 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

ASIATIKA gesucht:

Buddhas, Jade, Textilien uvm.
Tel: 0611-305592
www.kunsthandel-bursch.de

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger.
Tel. 0177/7177706

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen.
Tel. 06172/983503

Schallplatten gesucht: Heavy Metal, Hardrock, Punk, Indie, Reggae, HipHop, Beat, Psych, Blues, Jazz, Rock/Pop allgemein...
Tel. 0151/15242646

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht.
Tel. 0177/8045473

Kaufe alte Teakmöbel, 50-70er Jahre (Sofa, Sessel, Tisch, Regal etc.) auch mit Patina, sowie Schallplatten der 70-80s (Rock, Pop, Jazz).
Tel. 0176/45770885

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr.
Tel. 06031/7768934

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung. 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Kaufe altes Lego und Modellautos von SIKU.
Tel. 0174/3032283

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/59772692

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liehaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß.
Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokotaaschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche; Silber/Alt + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Krüge, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.
Tel. 06173/3358229

Erfahrener Sammler zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort.
Tel. 0611/13725830

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr
Tel. 06172/9818709

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

AUTOMARKT
PKW GESUCHE

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage oder Garagenplatz zur Miete für ein Motorrad in HG-Kirchdorf.
Tel. 0151/42477271

Pkw-Stellplatz in Tiefgarage ab sofort zu vermieten in Kronberg-Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße. Miete € 65,-/Mon. Tel. 06081/13469

TG-Stellplatz in Kronberg-Schönberg, Am Weißen Berg 5, zu verkaufen.
Tel. 0172/9511370

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203
oder 06133/3880461
pauzei@web.de

KENNELNERN

Lübeck, 28.08.23, Straße Dummerdorfer Ufer, Spiegeltascher bitte melden.
Chiffre OW 3502

PARTNERSCHAFT

Nett aussehende Sie, 73, k. Omattyp, schl., 1,70m, NR, seriös, sucht Partner passenden Alters, mobil, empathisch, zuverlässig, f. gemeinsame Zukunft u. Unternehmungen.
Chiffre OW 3501

PARTNERVERMITTLUNG

► **Gundula, Anfang 70 J.**, mit etwas vollen Figur, vollkommen ungebunden. Ich koche u. backe mit viel Liebe, bin eine sorgfältige Hausfrau, doch als Witwe schon einige Zeit allein. Wenn Sie ein ehrlicher Mann sind, hoffe ich auf Ihren Anruf üb. pv, denn mein größter Wunsch ist nicht mehr einsam zu sein. **Tel. 0176-34488463**

► **Judith, 65 J.**, mit toller Figur, viel Herz u. Humor, prima Hausfrau u. Köchin. Habe das Alleinsein satt u. suche e. bodenständ. Mann. Sitzt Du abends auch alleine vor dem Fernseher? Dann sollten wir das ab jetzt zusammen tun, ruf einfach über pv an. **Tel. 01522-4910120**

► **Marie-Luise, 76 J.**, mit schöner fraul. Figur, sparsam, häuslich, ohne übertrieb. Ansprüche. Ich mag Musik, kochen, Hausarbeit u. die Natur. Suche e. ehrl. Mann für ein harmon. Miteinander. Rufen Sie üb. pv an, ich komme Sie gerne mit meinem Auto besuchen. Wir können getr. oder gerne zusammen wohnen. **Tel. 06431-2197648**

BETREUUNG/PFLEGE

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann

- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
www.ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191
„24 Stunden Betreuung“
ZU HAUSE
ask seniorenservice

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172-596909
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Suche ältere Dame als Gesellschafterin für meine 93jähr. Mutter in Schönberg zum Spazieren, Spielen, Reden, 3-4 mal pro Woche für 2-3 h, Mini Job mögl., Sprachen deutsch, rumänisch od. ungarisch.
Tel. 0151/19696861

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub.
Tel. 0176/34494789
o.bstraub@bullmann.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder.
Tel. 06172/9818462

Junge Familie aus OHÖ sucht EFH von Privat in Kronberg o. Oberursel, ca. 400.00,- €, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 0178/4124293

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Oberursel Rosengärtchen, 2-Zimmer-Wgh., 55 m², Wannenbad, gr. Balkon, renoviert, 1. Stock, sofort frei, Neuhausr. 1, 238.000,- € inkl. Parkplatz. Tel. 0171/3211155 ab 12 Uhr

Provisionsfreie, wunderschöne 4-Zimmer-Eigentumswohnung + Stellpl., 2. Etage, gr. Balkon, 449.000,- € Oberursel Weißkirchen. 95 m².
Tel. 01590/1607082

MIETGESUCHE

Wir suchen: Gemütliche 2-3-Zi.-Wgh. m. Balkon (langfristig.) in Bad Homburg. Warmmiete: ca. 1.000,- € Sie finden: nette Mutter & Kind (11J.) mit regelm. Einkommen.
Tel. 0151/74410621

Suche 2-ZW mit Balkon in Oberursel. Bin 55 Jahre alt, Junggeselle, in fester Anstellung, NR, keine Tiere.
Tel. 0151/22418271

Kathrin + Stefan, beide Ing., suchen 3 ZKB, EG o. 1. OG, Oberursel u. Umgeb, mit EBK u. Stpl. ab 1.10. u. später, bis WM 1.400,- €. Tel. 0170/9078619

Suchen 3-4 Zi.-Wohnung wegen Homeoffice in Kelkheim Münster bis Hornau für 2 Personen, ab 85 m² mit Balkon/Garten, Stellplatz ab Nov./Dez. '23. Bitte Tel. 0173/3863538

Solventes Ehepaar sucht von Privat eine Wohnung zur Miete (ca. 50m², 2 Zimmer) zwischen Kelkheim und Unterliederbach. Bitte Rückmeldung an Tel. 0151/24022205

VERMIETUNG

Oberursel – Maasgrund, City Nähe. Möblierte, helle 2-Zi.-Wgh. von privat, ca. 50 m², sonniger Wohn-/Essbereich, modern/zeitlos eingerichtet, komplett ausgestattet, Gr. Badezi./separates Schlafzi., Miete 1.050,- €, ex. Strom/Gas, frei ab 15.9.
Tel. 0177/5553191

Oberursel, 2-Zi.-Wgh., TGL-Wa-Bad, EG, grundsaniert, KM 720,- € + Uml/KT.
Tel. 0163/9046128

3,5 Zi.DG-Wohnung, 75 m² in charmantem Altbau, 780,- € kalt, EBK, Kelkheim Mitte in ruhiger Lage. Von privat
Tel. 0176/72316723

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Helle Whg., 1. OG, 104 m² + 2 Balk., 3 verb. Wohnräume, Einb.küche + Spk., Bad, WC, Keller, Boden in renov. Stilaltb., HG Ideallage bei Park, Gasterme + Kachelof., Kaltm. 1.480,- € + Uml. 140,- €, an NR-Paar zu verm. Tel. 0179/2653752

Königstein-Falkenstein, helle, gut geschnittene 2-Zimmer Wohnung mit EBK, Wannenbad, 2 Balkone, 71 m², renoviert, inkl. Kellerraum und Gartenbenutzung 750,- € + Nebenkosten und Kaut. Ab 1. Sept. frei. Tel. oder SMS an: Tel. 0171/6943244

Kronberg: schön geschnittene 1-Zimmer-Wohnung von Privat- 41 m², in ruhiger Waldrandlage mit Fernblick, großem Balkon, ab 1.10.2023 zu vermieten. Tiefgarage, Sauna und Schwimmbad im Haus. Mietpreis 580,- € + NK + 3 MM Kaut. Tel. 0160/8292815

Glashütten, ELW, 2-Zi., Küche, Bad, G-WC, Abstellraum, 2 Terrassen, 86 m², € 690,- kalt + 3 MM KT, frei ab 1.10.23. Tel. 06174/61382

Betreutes Wohnen auf 69 m² frei in www.seniorenresidenz-bad-soden.de, € 1.840,- inkl. NK, von priv. Tel. 06151/5206273

2 1/2 Zimmerwhg. in Königstein-Schneidhain, 88 m², Küche, Tgl.-Bad, € 660,- + € 440,- NK+Kt. Tel. 069/34826414 o. 069/27271649

Kelkheim - Mitte - Schieferberg: Von privat, ruhige 85 m² Wohnung im gepf. 3-Fam.-Haus ab 01.09.23 o. später zu vermieten. 2. OG (DG gut gedämmt gegen Hitze und Kälte), 3 Zimmer, gr. neuwertige Einbauküche (helle Wohnküche), Tageslichtbad mit Wanne und Dusche, Keller, Waschmaschinenplatz, Trockenraum. Miete 760,- € kalt plus NKVZ 300,- €, Garage möglich (60,- €). Tel. 0174/3092809

1-Zi.-App. in Hofheim, Nähe Bahnhof, ab 1.9. zu vermieten von privat, Küchenzeile, Bad, kl. Balkon, 1.OG., ca. 24 m², KM € 490,- + NK € 140,-. Appartement-in-hofheim@web.de oder Tel. 06173/79486 (AB)

NACHHILFE
Mathematik-/Physiknachhilfe durch langjährig erfahrenen Maschinenbauingenieur. Tel. 0175/9477573

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Oberurseler Familie sucht Haushälterin/Kinderfrau, montags, dienstags und donnerstags von 12-16 Uhr und bietet familiäres Miteinander, gute Bezahlung, bezahlten Urlaub. Tel. 0171/1046091

Hausmeister mit handwerklichem Geschick und technischem Verständnis für unsere MFH in Bad Homburg gesucht. Führerschein und deutsche Sprache sind Voraussetzung. Tel. 0163/7000050

Suche zuverlässige Putzhilfe für DHH in Oberursel, 2 bis 2,5 h, 14-tägig. Tel. 0171/5468585

Freundliche Familie in Oberursel sucht Reinigungskraft/Haushaltshilfe auf Minijob Basis. Tel. 0152/22592128

Wir suchen Hilfe für den Haushalt in Kelkheim Fischbach. Tel. 06195/66612

STELLENGESUCHE

Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Kostenlose Angebote & bester Preis
Tel. 0172/75 29 550

Innenausbau und Außenarbeiten, Bad- und Küchensanierung, Fliesenlegen, Trockenbau, Tapezieren, Parkett, Laminat, Fassaden und Pflasterarbeiten. Tel. 0157/38136689

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstat., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0162/9108464

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terrassenarbeiten. Tel. 0157/5866956

Schnelles, zuverlässig und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313

Innenausbau: Trockenbau, Innenputz, Tapeten, Malerarbeit, Bodenbeläge und Fliesen verlegen. Kurzfristige Terminv. Tel. 0151/25505839

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

Gartenarbeiten, kleinere Reparaturen im Haushalt, Hol- und Bringdienste für Haushalt von rüstigem Vorruehständler (Handwerker & Ingenieur). Tel. 0175/9477573

Zuverlässige und ehrliche Frau bietet Unterstützung: Kochen, Einkaufen, Arztbegleitung, Senioren im Alltag begleiten. Friedrichsdorf (Köppern). Tel. 0172/5892272

Deutscher Handwerker mit Erfahrung in kompl. Bad & Wohnungsrenovierung sucht Arbeit. Alles anbieten. Tel. 0162/5899756

Service rund um Ihre Elektronik: Rasenroboter, Sicherheitskameras, Homenetzwerk. Wir räumen ihren PC auf! Tel. 0177/9172672

2 zuverlässige Frauen suchen Arbeit in Privathaushalt zum Putzen. Tel. 0157/81283622

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit für Gartenpflege, Pflasterarbeiten und Hausmeister-Service etc. Tel. 01523/7724941

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Wir übernehmen Gartenpflege mit allen Arbeiten. Tel. 06196/25550

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gärtner sucht Gartenarbeit: Hecken schneiden, Platten & Pflaster legen, Bäume fällen usw. Tel. 0178/1841999 o. 06173/322587

Renovierungsarbeiten, Streichen, Tapezieren Bodenverlegen, Fliesenverlegen, Trockenbau. Polnischer Handwerker. Tel. 0151/17269653

UNTERRICHT

Diplom-Spanisch-Lehrerin: möchten Sie Spanisch lernen? Ich (Muttersprachlerin) erteile Unterricht u. Nachhilfe. Tel. 06172/944426 od. Tel. 0172/8711271

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschritten, einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Study smarter, not harder! Pädagogisch erfahrener Diplom-Kaufmann führt anspruchsvolle Schüler in Wirtschaftslehre und Mathematik zum erfolgreichen Abschluss. Tel. 06172/9234095

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Latinunterricht: Lateinlehrer erteilt fundierten qualif. Unterricht für das Fach Latein (u. Deutsch) für alle Klassenstufen. Tel. 0151/25261479

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorber. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha Friedberg 06031-92376 - www.piano-palme.de

Handtaschen, gut erhalten, teilweise neuwertig, in versch. Größen u. Farben, Sommertücher u. Kleidung, Schuhe Gr. 40/41, versch. Accessoires, Armreifen. Tel. 06172/24879 o. 0178/2619447

Bilder-/Wechselrahmen zu verk., ca. 80 Stck., Gr. 30 x 40 bis 60 x 90 cm. Holz, Metall, K.stoff, Preis: 3,- € bis 12,- €. Tel. 06173/64144

Garagen-Flohmarkt: Schönes, Altes, Nützliches, Seltenes... in Oberursel, Brüder-Grimm-Straße 16, am 02.09.2023, ab 10 Uhr.

Sitzgruppe 2,60 m x 2,20 m, Tiefe 90 cm, anthrazit, sehr gut erhalten, für 500,- €, Leder - Velours. Tel. 06172/6626850

Flohmarkt: Samstag 02.09.2023 von 12:00-17:00 Uhr im offenen KunstRaum ambulantes betreutes Wohnen, Institut Garnier 11, 61381 Friedrichsdorf. Info: Tel. 0157/74526421

Garagen Flohmarkt in der Taunusstraße 26, Kronberg. Kitsch & Kunst an Sammler. Samstag 26.08. ab 11 bis 16 Uhr. Kommen, Staunen und Kaufen!

Wegen Aufgabe eines Gastrobetriebes einiges aus Küche u. Service günstig abzugeben. Eventl. auch für Gemeinschaftsunterkünfte. Tel. 06174/2579926

VERLOREN/GEFUNDEN

Ich habe meinen irakischen Reisepass Nr. A9297057 verloren! Bei Fund bitte melden bei Herrn Al-Jumaili, Ameer Safaa Ibrahim - vielen Dank! Tel. 01575/8866317

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone - auch Apple. Tel. 06196/641563

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet** und **Smartphone** (Kein Apple). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Führe kostenlose Entrümpelungen u. Haushaltsauflösungen durch. Auch bei Sammlern u. Hortern. Auch im Trauerfall. Tel. 0174/5891930

Suche alte Pfennige und Groschen für Spielgeld im Altenheim. Auch altes Urlaubsgeld (Peseten, Lire, Schilling etc.) Tel. 0174/5891930

Großer Nussbaum zum Fällen, als Brennholz für den Winter 2024. Eigenleistung notwendig. Tel. 0173/3737271

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Zur Ehrung des im August 2020 verstorbenen Dieter Hartmann Senior aus Kronberg/Falkenst./BadSoden ist Ende August eine Rede am Grab + Programm geplant. Alle Freunde + Kollegen + Nachbarn aus MTK+HG+FRA sind herzlich eingeladen. Zeitige Wünsche + Anmeldungen: Tel. 0176/40505005

Hausauflösung - Flohmarkt 02.09.2023 von 10 bis 17 Uhr 65835 Liederbach, Sulzbacherstr. 39

3 Bridge-Partnerinnen suchen eine vierte Dame. Machen Sie mit? Tel. 06174/22628

SCHOBER UMZÜGE MÖBELSPEDITION
65835 Liederbach / Ffm. Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzüge@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa - International
- Überseemzüge
- Einpakservice
- Individuelle Beratung vor Ort

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach: Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten. Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand. Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren. Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige
Gesamtauflage: 144.650 Exemplare
und/oder Liederbacher (4.800 Ex.)/Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Anzeigenschluss Dienstag, 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: Ja Nein
Auftraggeber: Name, Vorname

Straße _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
Unterschrift _____
IBAN _____
BIC _____
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Ich möchte schalten in:
 Kelkheim (Gesamtauflage)

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 14,00 €
 bis 5 Zeilen 16,00 €
 bis 6 Zeilen 18,00 €
 bis 7 Zeilen 20,00 €
 bis 8 Zeilen 22,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
 Liederbach
 Glashütten (14-tägig)

Für jede weitere Zeitung berechnen wir weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/ pro Anzeige

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,00 €
 bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
61462 Königstein · Theresenstraße 2
Fax 06174 9385-51 oder an pap@hochtaunus.de

Stellenmarkt

Aktuell

Altkönig-Stift

...DER Ort, der Leben und Arbeit verbindet



Wir bieten unseren rund 600 Bewohnerinnen und Bewohnern seit mehr als 50 Jahren ein Zuhause in einer Gemeinschaft, deren Grundlage der Solidargedanke unserer gemeinnützigen Genossenschaft ist. Eine zeitgemäße und außergewöhnliche Rundum-Versorgung ermöglicht den 500 Bewohnerinnen und Bewohnern der Appartements und 114 Bewohnerinnen und Bewohnern im stationären Bereich ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit. Über 300 engagierte Mitarbeitende sowie ein umfangreiches Serviceangebot kennzeichnen den hohen Leistungsstandard des Altkönig-Stiftes.

Für unseren Ambulanten Betreuungs- und Pflegedienst, der ausschließlich in den Wohnhäusern des Altkönig-Stiftes tätig ist sowie für unsere stationären Wohnbereiche suchen wir zum baldigen Eintritt

Pflegehilfskräfte (m/w/d) und exam. Alten- oder Krankenpflegehelfer (m/w/d) für den Früh- und Spätdienst in Voll- oder Teilzeit

Ihre Aufgaben sind u.a.:

- Durchführung von körperbezogenen Pflege- und delegierbaren behandlungspflegerischen Maßnahmen
- Organisation der pflegerischen Abläufe
- Ansprechpartner für die Belange der Bewohner und deren Angehörigen
- ordnungsgemäße Dokumentation der erbrachten Leistungen
- Umsetzung der Qualitätsstandards inkl. Risikomanagement

Sie bringen mit:

- hauswirtschaftliche und pflegerische Fähigkeiten bzw. die Bereitschaft, sich die erforderlichen Kenntnisse anzueignen (Pflegehilfskräfte) bzw. eine abgeschlossene Ausbildung in einer einjährigen Helferausbildung
- ein von einer ganzheitlichen Sichtweise geprägtes Pflegeverständnis
- ein freundliches und sicheres Auftreten und eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung
- Freude an der Arbeit und dem Kontakt mit älteren Menschen
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung
- einen sicheren Umgang im Bereich der Pflegedokumentation
- Bereitschaft zu Schicht- und Wochenenddienst (auf Basis einer 5-Tage-Woche)
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mind. B 2)
- optional Mitarbeit im hauseigenen Springerpool mit zusätzlicher Vergütung

Wir bieten Ihnen:

- eine attraktive leistungsgerechte Vergütungsstruktur sowie 29 Tage Urlaub pro Kalenderjahr
- umfangreiche Zusatzleistungen, wie bspw. ein 13. Monatsgehalt, eine leistungsorientierte Jahresprämie, betriebliche Altersvorsorge mit 2/3 Arbeitgeberbeteiligung, Urlaubsgeld, JobRad, Fitnessangebote etc.
- eine ausführliche Einarbeitung und Mitarbeit in einem motivierten und engagierten Team
- einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz in einem niveauvollen Umfeld
- ein hervorragendes Betriebsklima
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitgestaltung
- individuelle interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, hauseigene Deutschkurse

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie sich gerne bei uns einbringen? Dann bewerben Sie sich jetzt!

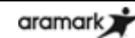
Altkönig-Stift eG – Personalabteilung
Frau Claudia Heinrich, Feldbergstraße 13–15,
61476 Kronberg im Taunus, Tel. 06173 / 31-1010
karriere@altkoenig-stift.de, www.altkoenig-stift.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Ab sofort in Bad Soden gesucht:

Finanzbuchhalter (m/w/d) Buchhaltungs-Allrounder (m/w/d)

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<https://www.saar-lagertechnik.com/karriere>



Wir suchen Dich!
Küchenmitarbeiter (m/w/d)
Spülhilfen (m/w/d)

Schwalbach (Taunus)
Montag – Freitag
Teilzeit

Jetzt bewerben!
Telefon: 06102-745302
E-Mail: bewerbung@aramark.de
Web: karriere.aramark.de



www.taunus-nachrichten.de

Der **Kreisausschuss des Hochtaunuskreises** sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt einen

Schulsekretär (m/w/d)

in Teilzeit mit einer Arbeitszeit von 23 Stunden wöchentlich für die Altkönigschule in Kronberg im Taunus.

Qualifikation:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung bzw. Erfahrung in einer Bürotätigkeit

Ausführliche Angaben zum Stellen- und Anforderungsprofil finden Sie unter:

<https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/>

Ihre aussagefähige Bewerbung reichen Sie bitte bevorzugt in elektronischer Form bis zum 08. September 2023 unter

<https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/>

ein oder alternativ in schriftlicher Form an:

Kreisausschuss des Hochtaunuskreises
-Personalservice-
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe



Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Berlitz Deutschland GmbH
Frankfurter Straße 63–69,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Auch kleine Anzeigen bringen oft

großen
Erfolg!



Mit mir als Medienberater haben Sie immer den klaren Durchblick!

ANGELINO CARUSO
06174 938566

Kronberger Bote

jetzt weltweit lokal



www.taunus-nachrichten.de

CDU-Sommerfraktion besucht den MTV



Die CDU-Fraktion besuchte Kronbergs größten Verein.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Die CDU Kronberg hat sich zu ihrer traditionellen Sommer-Fraktions-sitzung getroffen und den MTV besucht. „Einmal im Jahr treffen wir uns außerhalb des hektischen städtischen Terminkalenders zu unserer traditionellen Sommer-Fraktions-sitzung, um wichtige Themen für Kronberg in Ruhe zu besprechen“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Andreas Becker. In diesem Jahr stand die Aktion ganz im Zeichen von Vereinen und Ehrenamt. Peter Rössler, Vorsitzender des MTV Kronberg, führte die CDU-Vertreter über die Sportanlage und berichtete von der aktuell anstehenden Erneuerung des Kunstrasenplatzes. Der MTV Kronberg, mit seinen 17 Abteilungen und über 3.000 Mitgliedern, bietet ein breites Sportangebot für Jung und Alt. Aktuell ist eine „Turngemeinschaft“ in Kooperation mit weiteren Vereinen

im Entstehen. „Gemeinschaft ist für Kinder wichtig“, betont die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing. Daher unterstützt die CDU Kronberg als Familienpartei gerne die Vereine und das ehrenamtliche Engagement. Als „Herzensangelegenheit“ bezeichnet Peter Rössler den Neubau einer Sporthalle am MTV-Standort.

Dieses Zukunftsprojekt ist schon seit einigen Jahren in der politischen Diskussion, geschehen ist jedoch bisher leider sehr wenig. „Wir werden das Thema erneut aufgreifen und in die anstehenden Haushaltsberatungen einbringen“, so Andreas Becker. Abschließend betonten Felicitas Hüsing und Daniel Flach: „Wir wertschätzen das Ehrenamt sehr. Zum einen macht es Freude und zum anderen ist es wichtig für das gesellschaftliche Miteinander.“



SPD: Erarbeitung einer „Kommunalen Förderrichtlinie für Streuobstwiesen“

Kronberg (kb) – Die SPD-Fraktion setzt sich für die Pflege von hiesigen Streuobstwiesen ein und richtet einen Prüfantrag an den Kronberger Magistrat mit dem Ziel, eine kommunale Förderrichtlinie zum Erhalt von Hochstammbäumen in Streuobstbeständen in Kronberg zu erarbeiten. Als Muster können die „Förderrichtlinie Streuobst“ und „Förderrichtlinien Einzelmaßnahmen Streuobst“ des Landkreises Gießen dienen.

Obstbaubetriebe und Landwirte, Privatpersonen, Keltereien und Brennereien und Vereine sollen förderberechtigt sein.

Die SPD regt an, dass sich die Stadtverordnetenversammlung darüber hinaus verständigen soll, im Doppelhaushalt für die Jahre 2024 und 2025 Anlaufmittel in Höhe von 10.000 Euro für das Förderprogramm einzustellen.

Die Fraktion begründet ihren Antrag damit, dass der letzte gewerbliche Kronberger Obstbauer, Dieter Krieger, bei verschiedenen Anlässen (unter anderem in der ASU-Sitzung im Februar 2023) auf die prekäre Situation der heimischen Streuobstwiesen hingewiesen hat. In diesem Rahmen hat er auch für ein verstärktes städtisches Engagement plädiert. Auch wenn sich die Zeiten gewandelt haben und Kronberg keine „klassische Obstbaugemeinde“ mehr sei, sollten nach Auffassung der Fraktion Maßnahmen ergriffen werden, um die bestehenden Restflächen durch Pflegemaßnahmen beziehungsweise Nachpflanzungen in ihrem Bestand zu sichern, da die Streuobstwiesen neben ihrer Funktion für den Obstbau auch für den Naturhaushalt, unter anderem als Lebensraum für eine Vielzahl heimischer Tier- und Pflanzenarten, von Bedeutung sind.

In zahlreichen Landkreisen und Kommunen gebe es Förderrichtlinien, die den Erhalt von Hochstammbäumen in Streuobstbeständen unterstützen. Mit einer Kronberger Förderrichtlinie soll der Erhalt der Streuobstwiesen als prägendes Element des Kronberger Landschaftsbilds unterstützt und den benannten Zielgruppen finanzielle Anreize für ihr Engagement zum Erhalt und zur Pflege gegeben werden. „Die Richtlinie soll ausdrücklich auch Nutzerinnen und Nutzer einschließen, die durch die erwerbswirtschaftliche Nutzung größerer Anbauflächen einen unverzichtbaren Beitrag zur Pflege und zum Erhalt der Streuobstwiesen leisten, obwohl der damit verbundene finanzielle und zeitliche Aufwand durch die wirtschaftlichen Erträge nicht kompensiert wird“, so Wolfgang Haas.

In zahlreichen Landkreisen und Kommunen gebe es Förderrichtlinien, die den Erhalt von Hochstammbäumen in Streuobstbeständen unterstützen. Mit einer Kronberger Förderrichtlinie soll der Erhalt der Streuobstwiesen als prägendes Element des Kronberger Landschaftsbilds unterstützt und den benannten Zielgruppen finanzielle Anreize für ihr Engagement zum Erhalt und zur Pflege gegeben werden. „Die Richtlinie soll ausdrücklich auch Nutzerinnen und Nutzer einschließen, die durch die erwerbswirtschaftliche Nutzung größerer Anbauflächen einen unverzichtbaren Beitrag zur Pflege und zum Erhalt der Streuobstwiesen leisten, obwohl der damit verbundene finanzielle und zeitliche Aufwand durch die wirtschaftlichen Erträge nicht kompensiert wird“, so Wolfgang Haas.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
PROVISIONSFREI
Königstein Woogtal
Haus im Haus in 1A-Feldrandlage, 195 m² ausgebaute Fläche, Blk, Terrasse, Gartenanteil für **nur 795.000,- € inkl. TG-Platz.**
Bj. 1983, Gas, Klasse D, Verbrauchswert 105
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Gartenwohnung
Königstein
Lichtdurchfl. Whg., 3 Zi., 84 m² Wfl., Tageslichtbad, kleiner Garten für **nur 318.000,- € inkl. EBK und 1 TG-Platz.**
Bj. 1995, Verbrauch 139 kWh, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Schwalbach
REH mit großem Garten, 110 m² Wfl., plus Hobbyraum und Nutzfläche, 4 Zi., 314 m² Grundstück für **nur 515.000,- €.**
Bj. 1965, Endenergiebedarf 303,10, Klasse H, Fernwärme
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Allkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 - 91 15 94
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreiner Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

„Opel-Zoo immer im Flow“ – Boris Rhein wird Schirmherr



Der Hessische Ministerpräsident besuchte den Opel-Zoo, bestens eskortiert und informiert von Zoo-Chef Kauffels (2.v.rechts), Gregor von Opel (links), dahinter Dr. Matthias Bonczkowitz vom Förderverein, Holger Bellino vom Hessischen Landtag und Kronbergs Bürgermeister Christoph König.

Fotos: Sura

Kronberg (aks) – „Schön viel los hier“, freute sich Boris Rhein, Hessens Ministerpräsident, der von Opel-Zoo Chef Dr. Thomas Kauffels und Vorstand Gregor von Opel, dessen Vater 1956 den Opel-Zoo als Forschungsgehege gegründet hat, in Empfang genommen wurde. Umringt von einer fröhlichen Besucherschar – an diesem Tag lockte der beliebte Zoo an die 3.500 Besucher in das 27 Hektar große Gelände mit 1.600 Tieren – startete der Regierungschef gut gelaunt seinen Zoo-Ausflug. Dabei nahm er sich immer wieder Zeit für den Dialog mit Menschen, die ihn spontan begrüßen, gab sich nahbar und hörte aufmerksam zu. Der Ausbildungsverlauf der zwei Opel-Zoo-„Azubis“ interessierte ihn sehr, ebenso wie die Kritik eines ehemaligen Polizisten. Im Streichelzoo suchte er den Fell-Kontakt zu Schafen und Ziegenböcken und fand sie „goldig“. Kauffels witzelt: „Kann keiner sagen, Sie hätten keinen Bock.“ Dem Zoo-Chef ist es ein Anliegen, dass die Menschen die Bedeutung der biologischen Vielfalt verstehen, da sie die Lebensgrundlage jedweder Existenz ist und die Welt erst lebenswert macht. Doch immer mehr Tier- und Pflanzenarten sind bedroht. Wissenschaftliche Zoologische Gärten tragen wesentlich dazu bei, Tierarten vor dem Aussterben zu bewahren. „Nachzuchten stehen in 35 internationalen Erhaltungszuchtprogrammen anderen Zoos weltweit zur Verfügung oder werden ausgewildert. Als einer von zwei pri-

vaten Zoos in Deutschland trägt der Opel-Zoo maßgeblich dazu bei, Bio-Diversität und Artenreichtum zu fördern“, so Kauffels. Dazu gehörten auch heimische Arten wie die Europäische Sumpfschildkröte und der Feldhamster, die in ihrem natürlichen Lebensraum oft keine Überlebenschancen hätten. Der Erfolg gibt dem Opel-Zoo als beliebtem Ausflugsziel recht: Als zweitgrößter Frequenzbringer in Hessen zieht er dreimal mehr Besucher als die Bundesligaspiele an. Nicht nur die vielen exotischen Tiere machten den Opel-Zoo interessant, sondern auch, dass sie ohne Sichtbarrieren zu den Zuschauern in einer natürlichen Umgebung zu erleben seien, erklärt Kauffels. Besonders stolz ist er auf das knackig grüne, 6.500 Quadratmeter große Elefantengehege, in dem sich die Elefanten – die einzigen in Hessen wohl bemerkt – sichtlich wohl fühlen. Ein kleiner Elefant versuchte gerade, sich Bambusblätter einzuverleiben, dabei war die Elefantenkuh immer in seiner Nähe. Boris Rhein zeigt sich von deren Größe und Masse ebenso beeindruckt wie die zahlreichen Besucher: Sieben Tonnen wiegt ein ausgewachsener Elefant, 100 Kilo ein Elefantenbaby, wenn es auf die Welt kommt. „Der Zoo ist immer im Flow“, so Kauffels, deshalb sei nun auch die Planung der Asien-Anlage als „gewichtiges Flaggschiff“ abgeschlossen. Panzernashörner und andere asiatische Tiere, für die der Hessische Ministerpräsident die Schirmherrschaft überneh-

men wird, werden das Gelände bereichern: „Es ist mir eine große Ehre“, verneigt Boris

Rhein sich vor diesem Großbauvorhaben, bei dem rund 18.000 Quadratmeter des bestehenden Zoogeländes umgestaltet werden.

Tierliebe

Doch damit ist Rheins Tierliebe noch nicht am Ende: Strahlend wird er an diesem Montagmittag auch Pate des Löffelhunds „Pearl“, der sich zutraulich nähert und von einem Pfleger mit Insekten gefüttert wird, sehr zur Freude der Kinder: „Nur durch das Erleben der Tiere verstehen wir Menschen, wie wichtig ein achtsamer Umgang mit Natur und Tieren ist“, davon ist der Hessische Ministerpräsident überzeugt. Auf die Frage nach eigenen Haustieren erzählt er von einem „Pflegehund“ und ergänzt, dass ihm das reiche, verständlich bei seinem durchgetakteten Einsatz im Wahlkampf. Früher, so plaudert er freimütig, gab es mal einen Familien-Schäferhund namens „Paulchen“, zu dem sein Sohn als Kleinkind unter den Tisch krabbelte und dann enttäuscht feststellte: „Paulchen spricht nicht“. Die wuselnden niedlichen Erdmännchen sind auch für den hohen Besuch eine besondere Attraktion, gender-korrekt sollten sie doch „Erdpersönchen“ heißen, schlägt jemand aus der Entourage des Ministerpräsidenten gut gelaunt vor. Da muss auch der Ehrengast schmunzeln.

Da der Opel-Zoo sich nur durch Eintrittsgelder (95 Prozent) und Spenden finanziert und „wenig Spenden vom Land Hessen erhält“, so Kauffels nicht ohne Vorwurf, sind Spenden immer willkommen: DE89 5019 0000 6200 2177 70 „Freunde und Förderer des Opel-Zoo e.V.“



In der Bildmitte in Bronze der Gründungsvater des Opel-Zoos, Georg von Braun

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

31. 8. – 6. 9. 2023

Rehagout Rendezvous
Do., Sa. + Mi. 20.15 Uhr
Fr. + Mo. 17.30 Uhr

Oppenheimer
Fr. + Mo. 19.30 Uhr; Sa. 16.30 Uhr
So. 18.00 Uhr; Di. 19.30 Uhr (OV)

Super Mario Bros. Film
Do., Fr. + So. 15.00 Uhr

17.09. – 11.00 Uhr
Oskar Fischinger – Musik für die Augen mit Regisseur und Produzent zu Gast

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert **FFRR7.1** ☎ 06173/ 7 93 85

Naturally 22. SEPTEMBER 2023
KURTHEATER BAD HOMBURG
the Movies
JETZT TICKETS SICHERN!

Neues Kursprogramm in der Kunstschule

Kronberg (kb) – Die hessischen Sommerferien neigen sich ihrem Ende zu und das neue Schuljahr beginnt in Kürze. Eine Woche nach Schulanfang startet auch die Kunstschule Kronberg wieder mit ihrem neuen Kursprogramm.

Kreative Fähigkeiten

Die täglich stattfindenden Kinderkurse richten sich an Kinder ab fünf Jahren und sind nach Altersgruppen gestaffelt. Nach dem Motto „Mit der Kunst wachsen“ können die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen kreativen Fähigkeiten unter der fachkundigen Leitung der Dozenten und Dozentinnen kennenlernen und weiter entwickeln. In den Kursen wird die Vorstellungskraft der Kinder angeregt und in kreative Formen gelenkt.

Altersgerechte Inhalte

Die Inhalte der Kurse werden den Altersstufen angepasst und reichen von einfachen Zeichen- und Malübungen bis zur Aus-

führung ästhetischer Vorgaben und Umsetzung eigener Ideen. Die Kinder arbeiten auf großformatigem Papier am Tisch oder an der Staffelei und verwenden neben wasserlöslichen Gouachefarben auch Acryl oder Pastell- und Bleistifte. Aus Ton oder Pappmaché modellieren sie bunte Reliefs, Tierfiguren oder fantastische Objekte.

Für Erwachsene

Während die Nachmittage den Kinderkursen vorbehalten sind, finden abends auch vielfältige Kunstkurse für Erwachsene statt. Manche dieser Kurse sind bereits ausgebucht, in dem Mittwochsкурс „Faszination Acryl-Malerei“ und dem Donnerstagskurs „Abstrakte Malerei“ sind jedoch noch wenige Plätze frei.

Anmeldungen

Die Anmeldung erfolgt über die Website www.kronberger-malerkolonie.com. Auskünfte sind per Telefon-Nr. 06173-929489 montags, mittwochs und donnerstags möglich.

OKAUKTIONSHAUS Oberursel
Expertentag: Schmuck • Uhren
07.09.2023 von 10–18 Uhr
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de



Die Kunstschule bietet wieder Kurse für Kinder an. Foto: Kunstschule Kronberg

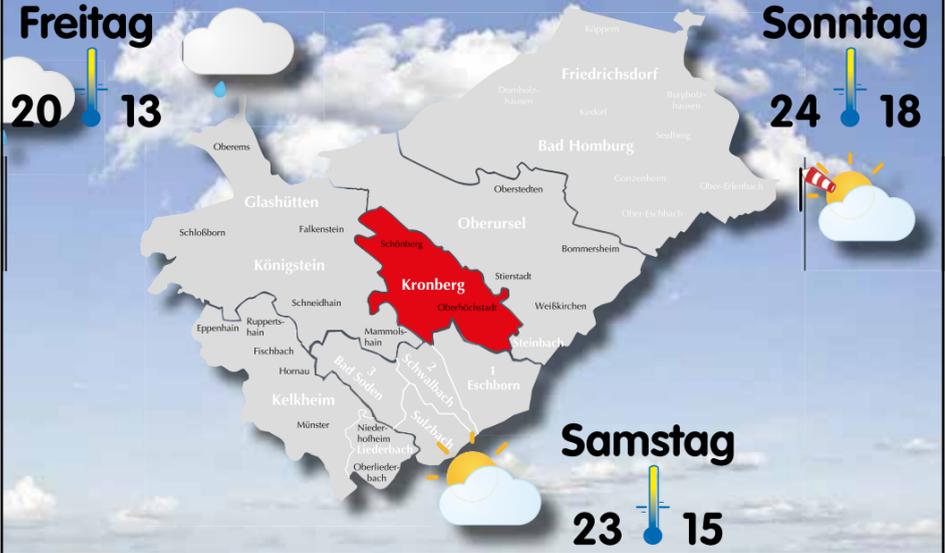
Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Ökumenische Diakoniestationen im Dekanat Kronberg KRONBERG + STEINBACH

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263-0

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie



Talentschmiede Burg: Tag des offenen Denkmals

Kronberg (kb) – Jedes Jahr am zweiten September-Wochenende wird deutschlandweit der Tag des offenen Denkmals gefeiert – so auch am 10. September. Das diesjährige Motto lautet „Talent – Monument“. Der Burgverein mit seiner über 800 Jahre alten Burg als Talentschmiede ist selbstverständlich mit dabei. An diesem Tag wollen die ehrenamtlich aktiven Vereinsmitglieder zeigen, mit welchen Talenten es den „Burgmensch“ über viele Generationen hinweg immer wieder aufs Neue gelungen ist, das Wahrzeichen Kronbergs zu einem besonderen Ort zu machen. Ein buntes Veranstaltungsprogramm bei freiem Eintritt wartet auf die Besucher: Szenen aus der Burghistorie zu besonders talentierten Menschen gibt es von 13 bis 16.30 Uhr. Spezielle Besichtigungsgänge sind um 11, 12 und 12.30 Uhr in der Burgkapelle und in den Burggärten um 15 Uhr. Zudem gibt es die Siegerehrung des Backwettbewerbs „Wer wird CCCC – „Cronberg Castle Cake Champion“. Nähere Informationen beziehungsweise Anmeldung zuvor bitte bei ried.martha@outlook.de

Bauen & Wohnen

Die Energiewende mittragen – Wer effizient Heizen und Trinkwasser erwärmen will, setzt auf energiesparende Wärmepumpen



Die Trinkwasserwärmepumpe Calypso VM arbeitet hocheffizient, punktet mit kurzer Aufheizzeit und lässt sich zudem raumgewinnend an der Wand montieren.

(Foto: epr/Austria Email)

(epr) Klimaneutralität bis 2045: Das Ziel der Bundesregierung ist klar formuliert. Eine große Herausforderung dabei ist es, die Energie beim Heizen von Gebäuden voranzutreiben. Dies kann nur gelingen, wenn sukzessive auf klimafreundliche Systeme gesetzt wird – sowohl im Neu- als auch im Bestandsbau. Hier ist der Einbau von Wärmepumpen eine zukunftsfähige Lösung, die obendrein unabhängiger von fossilen Energieträgern macht. Wärmepumpensysteme des österreichischen Anbieters Austria Email gewinnen Wärme aus der Umgebungsluft, verdichten diese und stellen die Energie im Haus zum Heizen, Kühlen oder in Form von Warmwasser bereit. So überzeugen etwa

die effizienten Monoblock Wärmepumpen durch sehr leisen Betrieb, was sich besonders in dicht bebauten Wohngebieten bezahlt macht. Sämtliche Komponenten des Kältekreislaufs sind in die Außeneinheit integriert, welche zuverlässig bei bis zu -20°C arbeitet. Je nach Bedarf lässt sich diese entweder mit den Inneneinheiten Heizung mit integrierter Warmwasserbereitung oder externer Warmwasserbereitung kombinieren. Smart geht es u. a. bei den platzsparenden Heizungswärmepumpen WWP A.I. zu: Diese arbeiten nicht nur entkalkungs- und wartungsfrei mit dem patentierten Koaxialwärmetauscher. Sie lassen sich optional auch mit der Cozytouch App bedienen, was den Wohn- und Heizkomfort erhöht. Weiterhin können über Cozytouch die Trinkwasserwärmepumpen Explorer EVO 2 und Calypso VM gesteuert werden. Letztere punktet mit kurzer Aufheizzeit sowie einer hohen Energieeffizienz – verglichen mit herkömmlichen Warmwasserbereitern – und lässt sich zudem raumgewinnend an der Wand montieren. Ob Heizen, Trinkwasser- oder sogar Pool-Erwärmung: Austria Email hat die passende klimafreundliche und förderfähige Wärmepumpe für den ganz individuellen Bedarf in petto. Und das Beste: Die Wärmepumpen sind förderfähig und werden vom Staat bezuschusst. Der Austria Email Förder-Service steht bei allen Fragen und der Beantragung beratend zur Seite. Mehr unter www.austria-email.de.



MAZUR
FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB

Fliesen u. Natursteinverlegung
Bäder • Balkone • Terrassen
Silikonfugen erneuern
sauber, schnell u. termintreu
Telefon: 069 - 95 73 84 44
Mobil: 0177 - 480 36 12
info@mazur-fliesen.de
www.mazur-fliesen.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach • Friedrich-Stoltze-Str. 4a • Tel. 061 96/813 10

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: malers@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

OB SIE BAUEN ODER RENOVIEREN ...
... staunen Sie, was alles mit Fenstern und Türen möglich ist.



müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de